

Mittwoch, 6.11.

15 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Das Theater Pina Luftikus zeigt „Der Schäfer Raul“ - ein heiteres Stück vom Schäfer, der in die große Stadt aufbricht. Aber da kommen seine Schafe hinterher... Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 0,50 €.

Freitag, 8.11.

18 Uhr ab Marktplatz Kirchdorf-Süd: „Happy Halloween“-Laternenumzug - veranstaltet von Kinderstube, proquartier, Laurens-Janssen-Haus, Elternschule, Freizeithaus und Bürgerservice. *Kostime erwünscht!*

Sonnabend, 9.11.

9 - 16 Uhr, Arbeitslosen-Initiative Wbg.: Flohmarkt im Alten Deichhaus.

Bonifatiuschule: Ehemaligentreffen. Näheres auf S. 10.

Sonntag, 10.11.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit Vestre Jazzvaerk (DK)
Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk.

13 - 18 Uhr, Windmühle Johanna: 2. Schlachtfest an de Möhl. Und in der Mühle: Ausstellung mit Bildern von Imke Zaun. Näheres auf S. 2.

16 Uhr, Bürgerhaus:**Frederik Vahle****Trifft Linard Bardil (Schweiz)**

Ein ganz besonderes Kinderlied-Konzert im Rahmen des Hamburger KinderkulturFestivals. Eintritt: 6 € / 8 € (inkl. HVV)

Bei uns kennt fast jedes Kind Vahles *Anne Kaffeekanne*, seinen *Cowboy Jim aus Texas* oder den *Hasen Augustin*. In der Schweiz singt fast jedes Kind Linard Bardills *Luege, was der Mond so macht* und in seinen Konzerten kann das Publikum fast alles mitsingen. Linard lebt in den Bergen, Fredrik in den Hügeln an der Lahn, aber im flachen Hamburg treffen sie sich, um den Kindern zwei unvergessliche und einmalige Konzerte zu bereiten.

Mode für die Dame · Mode für den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter Tradition

Die Herbst-/Winterkollektion ist eingetroffen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag, 11.11.

15 Uhr, Bürgerhaus:



öffnet seine Tore!

Der Wilhelmsburger Kinder-Zirkus bietet allen Kindern die Chance, Zirkusluft zu schnuppern! Unter dem Motto „Jonglieren - spielend lernen“ gibt es viel zum Schauen und Mitmachen. Auch Gruppen (nach Anmeldung), Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.



Am Ende gibt's noch eine Überraschung: eine Buchvorstellung des Zirkusdirektors.

18.30 Uhr, Ortsamt Wilhelmsburg, Mengestr. 19 (Raum 108): Regionalgruppe Wbg.-West des Beirats für Stadtteilentwicklung. Thema: Schuldnerberatungsstelle.

Sonntag, 17.11.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit den „Happy Hours“. Eintritt: 2,50 €.

20 Uhr, Bürgerhaus:



Zwei Plus Eins

Das Duo Kandelja aus Moldawien und

Karin Tschamper aus HH

Ein Musik-Tripp quer durch Europa mit (nicht nur) russischer Akkordeonmusik und internationalen Evergreens.

Eintritt: VVK/erm.: 6 € / AK: 8 €

Impressum:

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e.V.
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postanschrift: Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 15-17⁰⁰ (ab Nov.), di, 17-19⁰⁰ und fr, 12-14⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Ursula Falke (UFA), Mari- anne Groß (MG), Karoline Hennenberger (kh), Jürgen Könecke (jk), Regina Krummschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 7.500 Ex.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2002. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELSBURGER INSEL RUNDBLICK

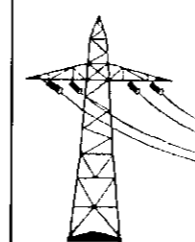
Wilhelmsburger Zeitung
von Vielen für Alle

Erscheint immer zur Monatsmitte!

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

8. Jahrgang / Ausgabe Oktober 2002

Mit dem WIR auf's Wasser...
oder: „Harry Potter bemöht Faust“
Eine ganz besondere Hafenrundfahrt!
- Näheres auf Seite 2 -



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau · Umbau · Reparatur

Deichgrafenweg 8 · 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88



Das Lokal
mit der Atmosphäre
der goldenen 20iger Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr
SA	10.00 - 15.00 und 19.30 - 1.00 Uhr
SO	ab 10 Uhr Frühschoppen, durchgehend geöffnet bis 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger. (Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte November geplant:

24.11.: Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt.
Winterflohmarkt in der Klaus-Wilke-Reithalle.

8.12.: Kunsthandwerkermarkt zum Advent an der Windmühle.

24.9.03: Fest der Mitte auf dem Berta-Kröger-Platz.

Kontakt: Pastorin Raum-Blöcher, St. Raphael-Gemeinde.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

Unsere nächste Ausgabe
wird ab Freitag, 15. November, ausgelegt.

Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil



**HOBBYMARKT
im Bürgerhaus
am 3. November**

Bereits zum 14. Mal veranstaltet das Bürgerhaus seinen Hobbymarkt, auf über 600 m². Verkauf, Fachsimpeln, Gespräche und Kontakte Knüpfen ist angesagt.

Standgebühr beträgt pro Tisch (70 x 170 cm, werden vom Bürgerhaus gestellt!): 8 €. Anmeldeformulare gibt es im Bürgerhaus (siehe unter „Tipps...“). Anmeldeschluss ist am 29. Oktober.

Bürgerhaus Wilhelmsburg



med. Fußpflege

Komme ins Haus

Rosemarie Schubert
Tel.: 040 754 82 44

Am 10. November an und
in der Windmühle:

2. Schlachtfest an de Möhl und Bilder von Imke Zaun



(at) Beim „Schlachtfest“ geht es wieder rund um's Schwein: Das Gewicht einer Bio-Sau muss geschätzt werden, um Preise zu gewinnen, und für den Gaumen gibt es verschiedene Schmalzsorten auf Mühlentort, Würste und Sauerfleisch. Dazu spielt ab 15 Uhr die Blaskapelle der FFW Moorwerder.

In der Mühle zeigt der Bürgerverein Wilhelmsburg in seiner 7. Ausstellung von 13 bis 18 Uhr Bilder der Hamburger Künstlerin Imke Zaun. Es sind vor allem Landschaftsbilder mit einer eigenen Formensprache und starkem, expressivem Ausdruck. Eine Vernissage findet bereits am 5.11. um 19 Uhr statt.

Harry Potter bemöht Faust am 1. November 2002 auf der „BUENOS AIRES“

(MG) Zu diesem Treffen lädt der Wilhelmsburger Inselrundblick ein. Während einer abendlichen Barkassentour auf dem Reiherstieg und dem Köhlbrand kann man wieder das besondere Hafenflair bei Nacht mit den im Lichterglanz strahlenden Containerbrücken am Burchardkai und dem CTA (Containerterminal Altenwerder) genießen. Zwischendurch macht Kapitän Bülow mit seiner „Buenos Aires“ Pausen, in denen vorgelesen wird.

Lesen deit Ania Groß, de twoors hochdütsch opwussen is, man al as Kind bi ehr Grootöllern Plattdütsch hört hett. Siet'n poor Johr geht se in den Plattdütsch-Kurs vun Peter Nissen bi de Volkshochschool. Vun Ania keem denn de Idee, ut "Harry Potter un de Wunnersteen" to lesen. Se harr dat Book al in Ingelsch leest un denn ok mal op hochdütsch hört, as Hörbook op CD. Un denn harrn Peter Nissen und Hartmut Cyriaks dat översett. Un Ania funn, dat dat wirklich "klasse" worm is. Se hett denn överlegt, wat dorto passen kunn un dor keem ehr denn de Idee: Harry Potter bemöht Faust!

Denn: Hexen un Töverers gifft dat ook al vör Harry Potter in de plattdütsche Literatur. So hett Friedrich Hans Schaefer (1908-1998) sik al vör dörting Johr över Goethe sien Faust hermaakt un em genial nadicht. Peter Nissen warrt vördregen, woans dat in de „Studeerstuu“ un bi de „Walpurgisnacht“ op Platt togeht. Villicht langt de Tiet ja ook noch för 'n lütten „Oosterspazegang“.



TOYOTA

auto-schultz

mit uns müssen Sie rechnen ...

Nieergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99
www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp

Veringstr. 165

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Peter Nissen stammt ut Nordfreesland un is dor Plattdütsch opwussen. Tohoop mit Hartmut Cyriaks un Reinhard Goltz hett he veer Asterix-Böker översett un de twete Harry-Potter-Band is nu ook al dor. Anners hett he mit Hartmut Cyriaks ook al goot twintig Theaterstücke ut Hochdütsch, Ingelsch un Französch na't Plattdütsche röverbröcht. Opstunns löppt dorvun an't Ohnsorg Theater jüst „Umstert“ (Tod eines Handlungsreisenden) vun Arthur Miller. Vun 1987 bet 1994 hett he sien Rundstücke as Dramaturg an't Ohnsorg Theater verdecnt. Siet 1994 hett he mit Hartmut Cyriaks tohoop 'n lütt Textmanufaktur in Hamburg-Ottensen. Dor warrt denn an Theaterstücken, Hörspiele oder eben ook Översetten arbeit. Un siet acht Johr sünd de beiden ook bi de plattdütschen Norichten op NDR 90,3 mit dorbi.

Nicht nur für das geistige, sondern auch das leibliche Wohl wird gesorgt, und so gibt es eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken (z. B. Glühwein für die innere Wärme) während der knapp 3-stündigen Tour.

Die (übrigens beheizten!) „Buenos Aires“ fährt am 1. November um 18.45 Uhr von ihrem Liegeplatz am Kajen beim Mäuseturm los und nimmt Sie auf Wunsch schon dort an Bord. Die eigentliche Tour beginnt jedoch am Anleger Argentinienbrücke um 19 Uhr. (Mitfahrgelegenheit ab S-Wilhelmsburg kann organisiert werden.)

Karten für 12 € gibt es im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20. (Die Verkaufszeiten finden Sie unter „Tipps...“ auf den letzten Seiten). Informationen gibt es bei Marianne Groß, Tel. 754 61 99 oder e-mail: Marianne-Gross@Hamburg.de.

Dienstag, 15.10.

14.45 Uhr, Honigfabrik: Kino: „...und raus bist du“ (Island 1997 / 94 min). Die 10jährige Hverfna begibt sich auf die Suche nach ihrem Vater. Als sie ihn schließlich findet, erlebt sie eine große Überraschung. Für Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: 50 Cent (Erw.: 2 €).

Donnerstag, 17.10.

20 Uhr, Bürgerhaus:



20 Jahre Gardi Hutter

Gardi Hutter, eine der erfolgreichsten Schweizer Künstlerinnen, kommt auf der Tournee zu ihrem 20-jährigen Bühnenjubiläum auch nach Wilhelmsburg, mit ihrem Erfolgsstück „So ein Käse“: Ein Clownsstück um eine Mausefalle, einen Käse als Köder und eine Maus...
Eintritt: VVK u. erm.: 14 € / AK: 16,50 €.

Freitag, 18.10.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Lotties neues Badetuch“ (ab 4 Jahren): Gerade rechtzeitig zum Picknick mit Hahn Herbert bekommt Huhn Lottie ein Paket mit einem rot gepunkteten Badetuch. Wie sich bald herausstellt, eignet es sich nicht nur zum Abtrocknen. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

20 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: DISCO für Jung und Alt. Eintritt: 5 €.

Sonabend, 19.10.

20 Uhr, Bürgerhaus:

COUNTRY LADY DAGMAR
und The Music Family



Eine außergewöhnliche Frau, eine tolle Stimme, ein extravagantes Aussehen und ein vielseitiges Programm mit deutschen und amerikanischen Songs. Und 3 x ausgezeichnet mit dem „Goldenen Truck“ - das ist DAGMAR. Eintritt: VVK u. erm.: 15 € / AK: 17 €.

22 Uhr, Honigfabrik:

Nightstalkes Ballroom.

Gothic-Batcave-Wave-Deat-Rock-Party.
Eintritt: 5 €.

Sonntag, 20.10.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Phoenix-Orchester. Eintritt: 2,50 €.

Montag, 21.10.

18.30 Uhr, Gasthof Sohre, Kirchdorfer Str. 169: 36. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Mittwoch, 23.10.

20 Uhr, Honigfabrik: LARIBA. Soul, Funk, Latin, House. DJs: Olly Menk, Stefan & guest.

24. bis 26.10. In der Honigfabrik: 1. Red Hot Blues - Festival

Näheres auf S. 6

Do., 24.10., 20.30 Uhr: Akustik-Blues-Nacht mit Martin Friedenstab, Körie Kantner, André Klosius, Thorsten „Fixe“ Fixemer. Eintritt frei.

Sa., 26.10., 20 Uhr: Abi Wallenstein (IH) - Mike Andersen Band (DK) - B. B. & The Blues Shacks.



**B.B. & The Blues
Shacks**

VVK: 13 € / AK: 18 €.

Karten geschenkt? Auf Seite 6 nachsehen!

Freitag, 25.10.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Wir gehen auf Bärenjagd“ (ab 4 Jahren): 5 Kinder und ein Hund lassen sich durch kein Hindernis davon abhalten, einen Bären aufzustöbern.... Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

19.30 Uhr, Bürgerhaus: Große Operetten-Gala mit der Operetten-Compagnie Hamburg. Näheres auf S. 3.

Sonntag, 27.10.

11 Uhr, Bürgerhaus: Das Theater Rootslöf-fel spielt

„Die Abenteuer des Ritters Don Quijote“.

Der Dichter Cervantes will eine Geschichte schreiben. Plötzlich steht ein Ritter vor ihm. Don Quijote de la Mancha nennt er sich und ist versessen darauf, Abenteuer und Heldentaten zu bestehen. Er spricht von Riesen und dem Zauberer Friston, von Drachen und der Prinzessin Dulcinea.

Cervantes widerspricht, zögert, aber die ver-rückte Erscheinung macht ihn kurzerhand zu seinem Knappen Sancho Pansa und schon stecken sie im ersten Abenteuer...



Der legendäre Stoff des Ritters von der traurigen Gestalt und seines Knappen Sancho Pansa ist eine wunderbare Parabel von der Kraft der Phantasie. Die furiose und zugleich poetische Inszenierung für zwei Schauspieler und viel Papier zeigt, dass eine alte Geschichte immer wieder neu erzählt werden kann.
Für alles Volk ab 5 Jahren. Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €).

Dienstag, 29.10.

15 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Later-nenbasteln für Kinder - für den Halloween-Umzug am 8.11.

Mittwoch, 30.10.

15 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Later-nenbasteln für Kinder - für den Halloween-Umzug am 8.11.

Donnerstag, 31.10.

19 Uhr, Bürgerhaus: Interkultureller Abend des Beirats für Stadtteilentwicklung. Näheres auf Seite 5.

Freitag, 1.11.

18.45 Uhr ab Anleger Kajen / 19 Uhr ab Argentinienbrücke:

„Harry Potter bemöht Faust“ - Literarische Barkassenfahrt „op platt“ mit dem Wilhelmsburger Inselrundblick. Näheres auf Seite 2.

Sonntag, 3.11.

11 - 17 Uhr, Bürgerhaus: Hobbymarkt. Näheres auf S. 2.

Dienstag, 5.11.

18.30 Uhr, Ortsamt Wbg., Mengestr. 19, Raum 108: Regionalgruppe Wbg.-Mitte des Beirats für Stadtteilentwicklung. Thema: Unterstützung der Sprachheilschule Kurdanm.

19 Uhr, Windmühle „Johanna“: Vernissage zur Ausstellung des Bürgervereins Wilhelmsburg mit Bilder von Imke Zaun.

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Martin Schultze, Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41, mo, 9³⁰-11 u. do, 14-15⁰⁰.

Jugend- u. Familienhilfeteam
des Landesbetr. Erziehung u. Berufsbild., Vogelhüttendeich 49,
☎ 75 666 310 - Fax 75 666 316
Sprechzeiten: Mo + mi, 10-12⁰⁰; do, 13-14⁰⁰.

Jugendwohnung Wilhelmsburg
Kurdamm 5

Interessenten melden sich bei Rainer Schlippe, Ortsamt, R. 404 (di, 15-17⁰⁰; do, 10-12⁰⁰ und nach Vereinbarung, ☎ 428 716 244).

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kleiderkammer Wilhelmsburg
der GATE GmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: Mi, 9³⁰-11⁰⁰, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

Kombiad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

Di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.

Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.

Frauen- und Mädchenbad: mo, 16-20⁰⁰.

Kompostplatz

Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55
Mo - fr, 7 - 15 Uhr.

Kunstraum 117

Industriestr. 117. Info: Tel. 75 66 67 98.

Laurens-Jansen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6,
☎ 3038980, Fax 303 898 11

LOTSE

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle
Fährstr. 70, ☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176
Di - do, 15-19⁰⁰; di u. do auch 10-13⁰⁰,
fr 13-17⁰⁰. - Offener Treff: Mi, 16-18⁰⁰.

**Mieterberatung durch den Mieterbund /
Mieterverein zu Hamburg**

in der BI ausländische Arbeitnehmer,
Rudolfstr. 5: Mi, 16 - 18 Uhr.

Mieterzentrum im Ortsamt

Mengestr. 19, R. 405/406,
☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407
Mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰.

Migrantenberatung

Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06
Mo, 14-15⁰⁰; do, 14-15³⁰ (Offene Beratung);
fr, 9³⁰-10³⁰.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163, ☎ 311 829 28 (nur
So., 14 - 17 Uhr)

www.museum-wilhelmsburg.de

Geschäftsstelle: Ursula Falke, ☎ 754 37 32

Die Bibliothek des Museums ist jeden 1.

Mittwoch im Monat von 15 bis 17³⁰ geöffnet.

Neues Cinema Paradiso

C/o Sven Timmermann.

☎ 432 74 826, Fax 432 74 827

e-mail: infc@neuescinemaparadiso.de

Www.neuescinemaparadiso.de

Pädagogischer Mittagstisch

der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V. im
Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11
mo, di + do: 13-16³⁰, mi, 12³⁰-15⁰⁰; fr, 12³⁰-
17⁰⁰. Info: Jörg Michalski, ☎/Fax 754 65 66.

Pflegezentrum Wilhelmsburg

(pflegen & wohnen), Reinstorfweg 9
Rezeption: mo - do, 7³⁰-16⁰⁰, fr 7³⁰-15⁰⁰
☎ 2022-4225.

De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers
Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-
fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

PRO FAMILIA

Rotenhäuser Damm 30, ☎ während der
Sprechstunde: 754 79 51

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):
di, 15-18⁰⁰.

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -
Wilhelmsburg Ost**

Kontakt: Heinz Krohn, Rethweg 52
☎ 754 34 48.

REBUS

Regionale Beratungs- u. Unterstützungs-
stelle der Behörde für Bildung und Sport
Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg

☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: Mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Verein-
barung. Voranmeldung erbeten.

Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19³⁰ im Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg

Kontakt: Alfred Del, ☎/Fax 754 64 79.

Treffen: Jeden 2. Di. im Monat, 18⁰⁰,
im Bürgerhaus.

Sperrmüllannahme

Georgswerder Bogen

Mo, 8-16⁰⁰; di, 9-19⁰⁰; mi - fr: 9-16⁰⁰;
sa: 8-14⁰⁰.

Spielhaus und Bauspielplatz

Rotenhäuser Feld

Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32
Mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Stöberstube

Umweltladen in St. Raphael,

Jungnickelstr. 21

Fr., 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85

☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78

Mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰

Di.: Frhstück, 10³⁰-12³⁰.

• Do., 19³⁰-21³⁰: **Bund alkoholfrei**

lebender Kraftfahrer e.V. (BAK).

(Ansprechpartner: Egon Golsch,

☎ 752 1493 od. 0171 884 3600).

Susila Dharma - Soziale Dienst e.V.

Jenerseitedeich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@susiladharmadharma.org.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Am Veringhof 11

☎ 75 66 24 44 / Fax 31 76 81 05.

verikom e.V.

Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

• Dahlgöringring 2

☎ 750 89 86 - Fax 754 82 81,

email: kirchdorf-sued@verikom.de

• Thielenstraße 3a,

☎ 754 18 40 - Fax 750 73 36,

email: wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82

Pastorin Friederike Raum-Blöcher

Sprechstunde: di, 9-10³⁰.

Wilhelmsburger InselRundblick

Redaktionsbüro im Alten Deichhaus,

Vogelhüttendeich 55,

☎ 401 959 27 - Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: Mo., 15-17⁰⁰ (ab No-

vember!), di, 17-19³⁰ und fr, 12-14⁰⁰.

Wilhelmsburger Männerchor v. 1872 e.V.

☎ 711 91 54 (1. Vors. R. Maak)

und 754 82 23 (2. Vors. H. Busch)

Wilhelmsburger TV

Jeden 2. Mi. im Monat, 18-19⁰⁰, im Offenen

Kanal. **Wiederholung** am nächsten Tag, 14-

15⁰⁰.

Kontakt: Klaus-Günther Hirsch, Ilenbrook 10,

☎ 742 00 931 - Fax 742 00 932.

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a

Wilhelmsburger Windmühlenverein

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer

Inseln im Fluss e.V.

www.zukunft-wilhelmsburg.de

c/o Mathias Lintl, Julius-Ertel-Strasse 26,

☎ 31761819 / mobil 0171-1958949

Fax 0180-506033411443

„...und wann?“

Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten.

Sonntag, 13.10.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühstücken mit
der



Sir Bourbon Dixieland Band

aus Schweden. Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk.

11 Uhr ab S-Bahn Veddel: Fahrradtour zu
den geplanten Olympia- und IGA-Orten.
Näheres auf S. 4.

Ab 12 Uhr: Apfeltag am Jakobsberg.

15. bis 31.10.

Bürgerhaus: Ausstellung:

Ölbilder von Ilse Schierholz.

GSK erhielt zum 8. Mal die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“



**Das Thema der letzten Wochen:
Wasser**

Wasser „hautnah“ als Bedrohung
unserer Städte und Häuser zeigen die
Katastrophen nicht nur der letzten
Jahre. Das Thema „Wasser“ als phy-
sikalisches Element, als Lebens-
grundlage für Pflanzen, Tiere und
Mensch interessiert schon unsere
Schüler in der Grundschule. Sparsa-
meren Umgang mit Wasser fordern
nicht nur Umweltschützer, denn
Trinkwasser ist kostbar.

Die GSK spart Wasser durch
Sparvorkehrungen in den Spülkästen der
Toiletten und entsprechende Regler in den
Duschen der Turnhallen. Eine 2. Regen-
wassernutzungsanlage liefert nicht nur
Wasser für weitere WCs, sondern auch
für die Waschmaschinen des Rei-
nigungsper-sonals in der Schule.

Die Planung und Durchführung dieses
Projektes leistete der NW-Wahlpflicht-
kursus der jetzigen 10 b von Frau Diercks.

**Immer ein Thema unserer Schule:
Energie sparen.**

Im Schuljahr 2000/01 erwirtschaftete
die GSK durch die Teilnahme am „Fifty/
Fifty-Projekt“ der Schulbehörde insge-
samt 8.750 €. Diese Gelder können der
Schule und den Schülern sinnvoll zur
Verfügung gestellt werden.

Verantwortliches Engagement zeigte der
Schülerrat der GSK, als er eine Spenden-
aktion für Kinder in Afghanistan an der
Schule durchführte.

Nicht zuletzt ist der Chor der GSK unter
der Leitung von Gerd Gollatz durch seine

zahlreichen Auftritte beliebt und bekannt.
Hier geht es nicht um mehr „Globale Ge-
rechtigkeit“, sondern ganz einfach um
Lust am Singen und um soziales, verant-
wortliches Handeln im Stadtteil (und an-
derswo).



Mit den „Fleetenkiepern“ unterwegs

Insgesamt 20 Schüler und Schülerinnen
aus Jahrgang 6 und 7 der GSK hatten am
18.9. ein „DATE“ am Osterbeckkanal.

Die „Fleetenkieper“ suchten schon zu
Urgroßmutterns Zeiten Kanäle und Fleete
der Alster ab, um sie von Abfall und Un-
rat zu befreien, der auch damals schon in
die Gewässer geworfen wurde. Heute hat
der Verein für Umwelt- und Gewässer-
schutz e.V. sich dieser Aufgabe angenom-
men und möchte Kinder und Jugendliche
für seine Arbeit gewinnen. Mit zwei stabi-
len, motorisierten Holzkähnen - „
Aalweber“ und „Zitronen-jette“ - ging es
für 2 Stunden aufs Wasser. Mit entspre-
chenden Zangen und Gefäßen
ausgerüstet, betrieben wir akti-
ven Gewässerschutz. „Lernen
und Erleben“ ist die Devise der „
Fleetenkieper“. Das ganz neben-
bei Schwäne aus Boot kamen
und sich streicheln ließen, war
ein ganz besonderes Erlebnis.

I. Helwig

*Operetten Compagnie
Hamburg*

Große Operetten-Gala im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Lassen Sie sich entführen in „Das Land
des Lächelns“, treffen Sie auf die „Gräfin
Mariza“ und andere illustre Figuren aus
der bunten Welt der Operette! Wie und
wo?

Die Operetten Compagnie Hamburg lädt
Sie zu einer großen Operetten-Gala am
Freitag, 25.10., um 19.30 Uhr ins Bürger-
haus Wilhelmsburg ein. Mit beliebten
Melodien von Johann Strauß, Franz Le-
hár, Emmerich Kálmán, Richard Tauber
u.a. wird die Operetten Compagnie Ham-
burg unter der Leitung ihres neuen Diri-
genten Mark Rohde das Bürgerhaus in
Schwung bringen.

Dabei gibt es neben dem Chor und dem
Orchester ein Wiedersehen mit der Sopra-
nistin Annet Gerschler sowie den Te-
nören Michael Connaire und Jürgen Oh-
neiser. Neu dabei sind die junge Sopranis-
tin Sandrina Ost, und der von den Eutiner
Sommerfestspielen bekannte Bassist Hart-
mut Bauer, mit Arien aus Albert Lort-
zings „Zar und Zimmermann“.

Durch das Programm führt in bewährter
Manier Kammersängerin Frau Emmi...



Karten zum Preis von 12 bis 20 € gibt es
beim OMS-Ticket-service (Karstadt Har-
burg, Tel. 77 55 81), im Bürgerhaus Wil-
helmsburg (siehe unter „Wo...?“) und an
der Abendkasse.

Operetten Compagnie Hamburg

Anne's Näh-Stube
Änderungs-Schneiderei

Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190

Rechtsanwälte
Petra Ahlburg
Harald Humburg
Der Interessenschwerpunkt:
Arbeitsrecht/Sozialrecht
ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte
Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Humburg-Ahlburg.de

Arbeits- und
Sozialrecht
Kirchdorfer
Str. 100
21109
Hamburg
Tel.: 040
750 628 33
Fax: 040
750 628 34
Email:
RAHumburg
@t-online.de

GRD DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

**Die Elbinsel
Wilhelmsburg
hat Zukunft**
Fahrradtour zu den
geplanten Olympia- und
IGA-Orten
mit Jörg v. Prondzinski

Erster Spatenstich

(UFA) „Ein waghalsiges, verrücktes und doch wunderbares Projekt, das ohne die Visionen und den Optimismus aller Unterstützerinnen und Unterstützer niemals gelungen wäre, kommt heute, durch diesen Spatenstich, einen Schritt weiter auf dem Weg zur Verwirklichung“, sagte der ehemalige Erste Bürgermeister von



Die Kinder präsentierten sich als „lustige Handwerker“

Foto: H.-U. Seumenicht

Hamburg und Schirmherr dieses Mehrzweckgebäudes, Dr. Henning Voscherau in seiner Ansprache. „Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss an die Boni geh'n“ sang der Chor der Katholischen Grundschule von der Bonifatiusstraße, als Schulsenator Rudolf Lange und Schulleiter Erhard Porten zum Spaten griffen und einen Eimer Sand aushoben.

Der symbolische Spatenstich war getan, mit dem Bau der 2,5 Millionen Euro teuren Mehrzweckhalle kann begonnen werden. Sie wird nach Fertigstellung im Jahr 2004 viel Platz für Bewegung und Begegnung bieten.

So., 13.10., 11 Uhr ab S-Bahn
Veddel, Nordausgang.
Dauer ca. 3,5 - 4 Stunden
Kostenbeitrag: Erw. 4 €,
Kinder und Jugendliche frei

In der Hafencity und auch im Channel Harburg vollzieht die Stadt derzeit erste Schritte zurück ans Wasser. Dazwischen liegt Wilhelmsburg. Eine Insel ohne Ufer. Noch. Denn es gibt große Pläne für den Stadtteil und die angrenzenden Hafengebiete: Olympia und die Internationale Gartenbauausstellung sollen kommen. Auf der Fahrradtour wollen wir die dafür vorgesehenen Gebiete besuchen, Chancen und Problematiken betrachten und auf jeden Fall sehen, dass Wilhelmsburg auch schon jetzt eine (Rund-)Reise wert ist. Endpunkt wird der „Apfeltag“ am Jakobsberg sein.

Tag der offenen Tür bei Gangway e. V.

(UFA) In ein denkmalgeschütztes viergeschossiges Haus am Vogelhüttendeich ist jetzt eine neue Wohngruppe von Gangway e.V. eingezogen. Jugendliche ab 13 Jahren und jugendliche Mütter mit Kindern haben hier die Möglichkeit, ihre derzeitige schwierige und belastende Lebenssituation unter Anleitung professioneller Unterstützung zu verändern. Sie erhalten Unterstützung bei der Stabilisierung ihrer Persönlichkeit, lernen selbständig und eigenverantwortlich zu handeln, und sollen ins Berufs- und Arbeitsleben eingegliedert werden.

Florian (16 J.) ist einer der Jugendlichen, der in dieser Wohngruppe ein neues Zuhause gefunden haben. Am 12. September führte er die Gäste durchs Haus und zeigte die modern, hell und freundlich eingerichteten Räume. „Ein bisschen laut ist es in der Nacht“, meinte er, „aber daran werde ich mich noch gewöhnen.“ Er ist schon seit über einem Jahr bei Gangway, einem anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe. Wenn er seinen Hauptschulabschluss erreicht hat, möchte er eine Lehre beginnen und später auch in diesem Beruf arbeiten. Das ist auch das Ziel von Gangway - Integration in die Gesellschaft.



**WIR WOLLEN
FREUNDSCHAFTEN PFLEGEN:
DESWEGEN KOMMEN WIR
DIREKT INS HAUS.**

Tel. 75 24 59-0



**Diakonie- und
Sozialstation
Wilhelmsburg**

Wir betreuen Menschen jeden Alters, Nationalität und jeder Konfession dort, wo sie sich wohlfühlen: zu Hause. Informieren Sie sich über häusliche Alten- und Krankenpflege, Haushaltshilfe, Zivildienst, das Beratungsangebot. Rotenhäuser Str. 84 · 21107 Hamburg · Fax 75 24 59-29

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22

Was ist los in Wilhelmsburg?

Aus „Tipps...“ und „...und Termine“ wird ab dieser Ausgabe „Wo...?“ und „Wann...?“
Der Grund: Die vielen Detail-Angaben bei den Tipps nahmen uns viel Platz weg, der uns anderswo fehlte. Deshalb haben wir hier die Angaben auf die wichtigsten reduziert. Dafür bitten wir alle Betroffenen um Verständnis.

„Wo...?“

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.

Vogelhüttendeich 55,

☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07

Sozialberatung: mo, 15-17⁰⁰ + do, 13-15⁰⁰,

und in der **St. Raphael-Gemeinde**, Jungnickelstr. 21: Di, 11-13⁰⁰.

Wilhelmsburger Tafel:

Di ab 12⁰⁰ Kaffee & Kuchen, 13-14⁰⁰ Essensausgabe;

do ab 12⁰⁰ Mittagessen u. 13-14⁰⁰ Essensausgabe.

Di, 12¹⁵ Lebensmittelausgabe (solange der Vorrat reicht) in St. Raphael, Jungnickelstr. 21).

Deichladen: mi, 9-12⁰⁰, und sa, 9-13⁰⁰.

Frauencafé: di, 15-17⁰⁰.

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,

☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:

Do, 16-18⁰⁰, im Stadteibüro Erlerring 1.

Sprechstunde im Vogelhüttendeich: Mi., 16-18⁰⁰, Stadteibüro Vogelhüttendeich 25, Tel. 75 75 40

Ausbildungsagentur Wilhelmsburg

Dierksstr. 14, ☎ 756 6826, Fax 756 68270

e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com
www.ausbildungsagentur.de

Offene Sprechzeiten: di + do, 14-17⁰⁰, jeden ersten Di. im Monat für Azubis bis 19⁰⁰.

Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.

Mengestr. 19

mo, 8-12³⁰, di, 8-14⁰⁰, do, 8-12 u. (für Berufstätige) 14-18⁰⁰.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im **Mieterzentrum** im Ortsamt (R. 405;

mo, 13-16⁰⁰, di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰) oder im

Büro **d*ING Planung**, Marktstr. 145, 20357

HH, ☎ 4301236 / Fax 430 44 37.

E-Mail: ding@ding-planung.de.

Berufsbildung Veringhof für Mädchen

und junge Frauen

(Landesbetr. Erziehung und Berufsbildung)

Am Veringhof 19,

☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13

mo - do, 8-16⁰⁰; fr, 8-12⁰⁰.

Berufsorientierungskurse NEU STARTEN

(Stiftung Berufliche Bildung)

Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)

☎ 752 30 71, Fax 752 30 73

e-mail: neustarten.wbg@sbb-hamburg.de

www.sbb-hamburg.de

Info + Anmeldung: mo - do, 8-16⁰⁰; fr, 8-13⁰⁰

Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V.

Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg

an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),

☎ 754 23 58

mo + do, 11-18³⁰ Uhr; di + fr, 11-17⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45

☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:

Mo + fr, 11-13 u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-

13 u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710

e-mail: info@buewi.de - www.buewi.de

Geöffnet: di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis

mind. 17⁰⁰; fr abends, sa + so je nach

Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:

di, 10-12 u. 16-19⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ und fr, 10-

12⁰⁰ Uhr.

UMZUGS-LKW von Max Bremer

JETZT wird Ihr Umzug bezahlbar...

... denn bei uns mieten Sie
Ihren Umzugs-LKW
ab 59.- €

- fair und zuverlässig -

Max Bremer GmbH

in Wilhelmsburg - Rotenhäuser Str. 4

Reservierungs-Hotline:

040 - 75 66 45 45

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

Internationale Beratungs- und

Begegnungstätte Haus Rudolfstraße,

Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72, Fax 307 83 31

mo, di, do: 10-17⁰⁰; mi, 14-18⁰⁰

Geschäftsstelle der **Ausbildungswerkstätten:**

Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 2865, Fax 307 8955

Bürgerservice in Kirchdorf-Süd

Dahlgrünring 1, ☎ 797 163 11 bis -15,

Fax: -24.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren

& Seumenicht, Weimarer Str. 16

Tel. / Fax 754 89 01

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

• **Reiherstieg-Gemeinde** (Rotenhäuser Damm

11): Beratung: Mo, 16-18⁰⁰, ☎ 753 42 04

Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

• **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):

Beratung: Mi, 16-18⁰⁰, ☎ 754 22 85

Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str.

175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740

Entwicklungspartnerschaft Elbinsel

Veringstr. 65, ☎ 3176 680, Fax 3176817

e-mail: ep-elbinsel@t-online.de

www.ep-elbinsel.de

Erziehungsberatungsstelle

Rotenhäuser Wietern 1, ☎ 428 71 6343

Mo - mi, 9-16⁰⁰; do, 14-16⁰⁰ u. fr, 9-14⁰⁰.

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95

Offene Sprechstunden: Di, 16-18⁰⁰, u. mi, 10-

12⁰⁰. Termine nach Vereinbarung.

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.

e-mail: mail@falkenflitzer.de

www.falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

FreizeitHaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11

☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760

e-mail: FreizeitHausKirchdorf_Sued@web.de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirch-

dorf-Süd): Do, 16-18⁰⁰.

Guttempler (I.O.G.T.)

Karl-Arnold-Ring 2

Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medi-

kamentenabhängige: Fr, 19³⁰. ☎ 2198 03

65,

Mobil: 0173 244 05 64

e-mail: m.ulrich@d2mail.de

Tägliches Hilfeangebot: Holger Heidecke,

☎ 0172 - 440 40 30 - Fax 0172-440 7311

e-mail: heidecke@d2mail.de

hamburger arbeit

Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22

HarAlt - Bildung und Älterwerden

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH

☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04

e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de

Mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰; Offene Angebote für

jüngere Jugendliche / di + do, 14³⁰-21⁰⁰ / mi,

14-21⁰⁰; **Mädchentag** / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-

21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92

Geöffnet: Mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰;

do: **Mädchen- und Frauentag** 14-20⁰⁰,

fr +sa, 15-21⁰⁰.

Honigfabrik

Industriestr. 125-131,

☎ 75 88 74 - Fax: 307 83 05

Kneipe: ☎ 75 91 21

• MITEINANDER-FÜREINANDER:

Gruppentreffen: Mi, 10⁰⁰. **Anfragen an**

den Handwerkerdienst: di u. mi von 10-

12⁰⁰, persönlich oder ☎ 752 69 80.

Job-Lokomotive

Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8)

☎ 75 66 13 61

Info: Mo, 10-14⁰⁰, u. do, 16-18⁰⁰.



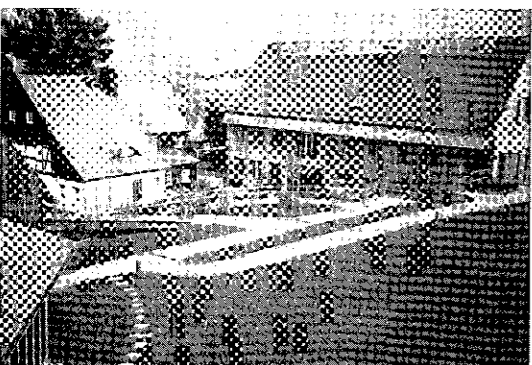
Auf Tour in der Oberlausitz

Die Seniorengruppe Miteinander – Füreinander aus der Honigfabrik war mal wieder auf Reisen, diesmal in Nordböhmen und der Oberlausitz, genauer gesagt führen wir nach Seiffhennersdorf, ein Grenzort nahe Tschechien (2 km) und auch nach Görlitz an der polnischen Grenze, der östlichsten Stadt Deutschlands. Nach unseren ABC-Reisen war jetzt nach F wie Frankfurt/Oder eben G wie Görlitz dran.

Geplant haben wir die Reise schon im letzten Jahr zusammen mit den Senioren von der Volkssolidarität in Dresden. Die gesamte Organisation vor Ort hatte Wolfgang Albrecht aus Dresden übernommen. Er hat die Lausitz mit seinen Senioren schon oft besucht und mit seiner Gruppe auch gute Kontakte zu tschechischen Senioren. So konnte er für uns ein tolles Begegnungsprogramm mit Gruppen aus Tschechien und Seiffhennersdorf auf die Beine stellen.

Unser Ausgangspunkt war die Bildungs- und Begegnungsstätte Windmühle e.V. in Seiffhennersdorf, gelegen in einer wunderschönen hügeligen Landschaft, und auch eine tolle Tagungsstätte und Hotel. Dort waren wir für diese Woche mit den Dresdner Senioren untergebracht. Kaum waren wir angekommen hatten wir abends die erste Begegnung mit den Senioren der Seiffhennersdorfer Volkssolidarität.

Am nächsten Morgen ging es gleich



weiter mit dem Bus, zusammen mit tschechischen SeniorInnen aus Rumburk, einem kleinen Städtchen auf der anderen Seite der Grenze. Wir fuhrten an diesem Tag über Zittau nach Görlitz. Beide Städte haben eine lange mittelalterliche Geschichte und sind durch die schönen restaurierten Gebäude in der Innenstadt richtige kulturelle Schmuckstücke der Oberlausitz geworden. In einer Einrichtung für Behinderte der Volkssolidarität Görlitz konnten wir mittags essen, Kaffee und Kuchen gab es in einer schönen, ganz neuen Wohnanlage für Senioren, einer

umgebauten alten Süßwarenfabrik. Rund anderthalb Stunden waren wir mit einer kundigen Stadtführerin in Görlitz zu Fuß unterwegs. Diesmal waren außer tschechischen auch polnische SeniorInnen dabei.

Es war ein gelungener Tag. Zum Abschluss trafen wir uns alle in der Windmühle unter den zwei dicken Linden auf ein Bier und redeten über Görlitz, Seiffhennersdorf, Tschechien und natürlich auch über die Flut in Dresden. Die Dresdner SeniorInnen hatten alle Glück gehabt, ihre Wohnungen waren trocken geblieben. Aber trotzdem waren sie indirekt von der Katastrophe betroffen, weil ihre Kinder jetzt Probleme mit Arbeitsplätzen haben, auch Begegnungsstätten für Senioren vom Wasser zerstört wurden und viele Probleme in Dresden eigentlich keinen verschonten.

Am Mittwoch wollten wir wandern, ein kurzer Rundwanderweg – 6 km auf Karaseks Spuren. Karasek war ein Volksheld der Oberlausitz, der ähnlich wie Störtebeker mit seinen Getreuen den Streit mit der Obrigkeit nicht scheute. Eine schöne Wanderung, nur wurden aus den 6 km doch eher 15 km. Zur Belohnung für alle dann ein Besuch im Ratskeller von Seiffhennersdorf.

Donnerstag stand eine Busfahrt in Tschechien – von Rumburk nach Liberec, dem ehemaligen Reichenberg in Nordböhmen – auf dem Programm. Mittlerweile kannten sich alle schon ein wenig, mit den deutschsprachigen Tschechen war die Verständigung kein Problem, für die nur tschechischsprachigen Senioren wurde übersetzt. Unser Reiseführer aus Rumburk erzählte uns während der Fahrt viel über Nordböhmen. Im Programm war eine Besichtigung des deutschen Kulturhauses der deutschsprachigen Minderheit in Nordböhmen, den Sudetendeutschen, in Liberec geplant. Die Stadt Liberec hatte dem Verband der Sudetendeut-

schen dort eine alte Villa mit Garten zur Verfügung gestellt. Der Verband hatte die Restaurierung und den Unterhalt mit Hilfe von deutschen Stiftungen übernommen, und die deutsche Botschaft in Prag ist Schirmherrin dieser Einrichtung. Der Vorsitzende, Herr Porsche, berichtete uns von den Aktivitäten seines Vereins. Für uns



wurde hier die Geschichte der Sudetendeutschen konkret sichtbar. Politisch war es für alle eine Geschichte mit vielen Fragen und auch sehr unterschiedlichen persönlichen Einschätzungen.

Mit einem Grillabend verabschiedeten wir uns von den tschechischen Senioren und den Senioren aus Seiffhennersdorf. Wir hatten alle viel erlebt und gesehen und uns ein wenig kennen gelernt. Wir aus Hamburg, die Dresdner, die Seiffhennersdorfer und die Rumburger: genauso wollten wir es auch, ein bisschen Europa, aber an einer der eher unbekannteren Stellen im Südosten. Uns hat es sehr gut gefallen, und erfahren haben wir durch die persönlichen Begegnungen sehr viel mehr als durch die üblichen Medien.

Freitags ging's noch mal in den Ratskeller. Wir verabschiedeten die Dresdner und verabredeten uns gleich fürs nächste Jahr in Hamburg, wenn's klappt auch mit den tschechischen Senioren.

Wir, die Wilhelmsburger saßen abends noch unter der Linde. Es war ruhig geworden. Am nächsten Tag stand noch die etwas beschwerliche und lange Heimreise an. Die Bahnverbindungen über Dresden waren noch nicht wieder in Ordnung, aber auch auf Umwegen kamen wir wieder in Hamburg an.

Zu erzählen haben wir noch viel mehr, als in diesem Artikel Platz hatte. Wer mehr wissen will und Interesse an internationalen Begegnungen hat, ist herzlich bei uns eingeladen. **Wir treffen uns jeden Dienstag, um 10.30 Uhr in der Honigfabrik, 2. Stock.**

Hans Giese



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

Positives Signal für den Beirat

Bausenator Mario Mettbach zeigte sich aufgeschlossen gegenüber Fortsetzung der Arbeit

(cl) Der Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg konnte aufatmen. In der mit Spannung erwarteten Sitzung am 9. September, zu der Bausenator Mario Mettbach sein Kommen angekündigt hatte, sprach sich der Senator deutlich für eine fortgesetzte Unterstützung des Bürgerbeirats aus.

Wichtigstes Signal: Der Beirat bleibt weiterhin der Behörde für Bau und Verkehr (früher: Stadtentwicklungsbehörde) angegliedert. Im Gegensatz zu vielen anderen Stadtteilbeiräten fällt er nicht der Bezirksversammlung zu. Dazu David Dahlke, Pressesprecher des Beirat: "Das ist positiv, denn der direkte Kontakt zur Fachbehörde ist oft sehr viel wirksamer."

Finanziell wird sich allerdings einiges ändern. In den kommenden drei Jahren stehen dem Beirat aus einem Verfügungsfond jeweils 20.000 Euro pro Jahr zur Verfügung. Sie können für kleinere und mittlere Projekte eingesetzt werden.

Noch einmal 30.000 Euro bekommt die Geschäftsführung - damit kann jedoch nicht so weitergearbeitet werden wie bisher. Laut David Dahlke wird hier eine Umstrukturierung nötig: "Der Beirat wird seine Arbeitsweise ändern müssen. Er wird wahrscheinlich stärker projektorientiert arbeiten müssen." Nicht ausgeschlossen ist allerdings, dass einzelne Projekte weiterhin gesondert unterstützt werden, auch mit Mitteln aus anderen Behörden.

Vorbei sind jedenfalls die Zeiten, als dem 1996 frisch gegründeten Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg pauschal drei Millionen Mark auf die Hand gegeben wurden. Mit diesem Geld haben die Mitglieder in den vergangenen fünf

Jahren zahlreiche Projekte ins Leben gerufen. Diese dienten der konkreten Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil, einer Hebung des Selbstwertgefühls seiner Bewohner und einer positiven Darstellung Wilhelmsburgs nach außen. Man denke hier nur an die Imagekampagne "HAUPTSACHE WILHELMSBURG".

Für das Jahr 2003 sucht der Beirat neue Mitstreiter. Wer sich engagieren möchte, muss sich von den Bewohnern seines jeweiligen Quartiers oder den örtlichen Vereinen und Institutionen vorschlagen lassen.

Nähere Informationen gibt es zum Beispiel im Mieterzentrum im Ortsamt Wilhelmsburg, Zimmer 405, Mengestraße 19, Telefon 42871-6366.

Und nun einige kurze Meldungen aus der Arbeit des Beirats:

- Über die Arbeit der **Konfliktlotsen**, ihre Aufgaben und die Ansprechpartner informiert ein neu herausgegebenes Faltblatt.
- Das **Faltblatt „Deutsche lernen in Wilhelmsburg“** wurde neu aufgelegt, mit einer Neuerung: Als Beilage gibt es Informationen in türkischer Sprache.
- Am **Do., 31.10.**, findet im Bürgerhaus der vierte **Interkulturelle Abend** statt. Er wird von der Projektgruppe „Zusammenleben“ vorbereitet. Schwerpunktthema des Abends soll die Arbeit der Konfliktlotsen sein.

Einmütig empfahl der Beirat dem Ortausschuss, die Bürgerschaft bzw. den Senat aufzufordern, zusätzliche Mittel

zur **Reinigung und Pflege der öffentlichen Grünflächen** sowie des Strassenbegleitgrüns zur Verfügung zu stellen. Frei werdende und nicht besetzte Stellen in der Garten- und Friedhofsabteilung im Bezirk Hamburg sollen umgehend wieder besetzt werden.

- Nachdem die Verwaltung die **Wiederherstellung des Wanderweges im Naturschutzgebiet Rhee** aus Kostengründen abgelehnt hatte, nahm die Regionalgruppe Ost des Beirats die Sache selbst in die Hand: Das Technische Hilfswerk wird den Weg frei machen, der Reitverein Kirchdorf-Wilhelmsburg packt mit an, und die "Beirätler" auch. Die Kosten belaufen sich auf etwa 5.700 Euro, ein Bruchteil der von der Verwaltung veranschlagten Summe. Der Beirat fordert nun, dass zumindest dieser Betrag von der Verwaltung übernommen wird.
- Die Regionalgruppe West wird sich an der Vorbereitung eines Gutachtens beteiligen, das im Auftrag der SAGA die **Situation des Einzelhandels** im Stadtteil erfassen soll. Nahversorgung sollen untersucht werden.

Ihre Ansprechpartner sind:

Jens Usadel, Angela Heltenbach,
Christian Albrecht,
Simon Henze - d*Ing Planung
Tel. 430 12 36

Egon Martens, Vorsitzender
des Beirats - Tel. 754 13 53
Josef Burbach, stellv. Vorsitzender
des Beirats - Tel. 752 85 85
David Dahlke, Öffentlichkeitsarbeit
des Beirats - Tel. 789 0 987

Wilhelmsburger Zoo
und
Angelladen
Tel/Fax 75 98 29
Veringsstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) • vieles rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr



Bestattungen Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Wer spendet für die Fluthilfeaktion?

(at) Ende August dieses Jahres startete Gisela Werner-Bayer aus Wilhelmsburg privat und allein eine Hilfsaktion zur Unterstützung der Flutopfer in dem kleinen Ort Röderau-Stüd in Sachsen: 320 Einwohner, 59 Haushalte.

Schnell war sie nicht mehr allein, sondern wurde von vielen unterstützt, die in nur 5 Tagen so viel Sachspenden zusammenbrachten, dass bereits am 30. August der erste LKW nach Sachsen fuhr. WIR berichteten darüber.

Gisela Werner-Bayer heute: „Inzwischen ist mir klar geworden, dass nur Sachspenden allein zwar weiterhelfen, aber dass auch Geld benötigt wird - zum einen, um die nicht unerheblichen Kosten zu decken, zum anderen, um die Menschen in Röderau gezielter mit dem unterstützen zu können, das am dringendsten gebraucht wird.“ Die offizielle Unterstützung für jede Familie beträgt ganze 5.000 Euro. Allein für die Renovierung der Häuser werden ca. 70.000 Euro veranschlagt!

Daher bittet nun die Initiatorin der Aktion um Geldspenden. Bei Bedarf wird durch die Kirchengemeinde in Röderau eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Hier das Konto:

Kto.Nr. 1396 122 622

(Kontoinhaber: Gisela Werner-Bayer)
bei der Hamburger Sparkasse
(BLZ 200 505 50)

**Verwendungszweck:
Fluthilfe Röderau**

Alles Wissenswerte finden Sie auch auf der Home-Page

www.wilhelmsburger-kinderhilfe.de

Im Namen der Einwohner von Röderau bedanke ich mich bei allen, die diese Aktion unterstützen und uns helfen.

Gisela Werner-Bayer

Abnehmen beginnt im Kopf!
Reduzieren Sie 5 - 50 kg
oder 1-4 Kleidergrößen
ohne zu Hungern!
Helga und Thomas Reiser
Tel: 04173 / 500195

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002

BURGER
Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel.: 040-75 60 48-0
Fax.: 040-75 60 48 60
E-mail: ernstburger@ubcom.de
www.ernst-burger.de

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung

NEUES
Cinema Paradiso
Ein Kino für die Elbinsel(n)

Nach dem großen Erfolg der Open-Air-Saison zeigt das „Neue Cinema Paradiso“ im Winter an verschiedenen Spielorten Filme rund um das Thema Wilhelmsburg.

Außer dem Auftaktfilm „Cinema Paradiso“ wurden alle Filme des Winterprogramms zumindest teilweise in Wilhelmsburg gedreht. Zwei Dokumentationen zeigen das Leben auf der Elbinsel. Bei fast allen Aufführungen sind Regisseure oder Mitwirkende anwesend.

Das Neue Cinema Paradiso freut sich auch im Winter auf zahlreiche Zuschauer!

Hier die ersten Termine:

Dienstag, 12.11., 20 Uhr, Honigfabrik:

„Cinema Paradiso“

Ab 12 Jahren.

Sizilien Mitte des letzten Jahrhunderts: Filmvorführer Alberto und sein kleiner Freund Toto zeigen dem Dorf die - vom Pfarrer zensierten - Kinofilme. Gemeinsam durchleben sie dabei Glück und Unglück, Totos erste Liebe und viele Jahre Dorfgeschichte.

Eine Liebeserklärung an das Leben - und an das Kino.

Donnerstag, 14.11., 18 Uhr:

Stadtteilkino Veddel / Schulaula Slo-manstrasse (Vordereingang)

„Nordsee ist Mordsee“

ab 16 Jahren

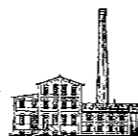
Zwei 14-Jährige versuchen dem tristen Alltag in einem Hamburger Arbeiterviertel zu entfliehen: Mit einem selbstgebauten Floß beginnen sie auf der Elbe eine Reise, die sie auf das offene Meer und in ein besseres Leben bringen soll.

Ein amerikanischer Kinofan schrieb:

„Es sieht so aus, als handle der Film von zwei Kindern - aber es geht um so viel mehr! Ich habe diesen Film nur einmal vor 13 Jahren gesehen, aber ich erinnere mich immer noch besser an ihn als an die Blockbustern, die ich in der letzten Zeit gesehen habe.“

Neues Cinema Paradiso

1. RED HOT Bluesfestival in der Honigfabrik 24.10. bis 26.10.



Zum „Namenstag“ unserer Bluesreihe laden wir zu einem Festival mit illustren Gästen ein: Der Auftakt ist am **Do., 24.10., ab 20.30 die Akustikbluesnacht** in kleinem Rahmen in der Kucipe - Eintritt frei.

Der Freitag (**25.10.**) beginnt mit „Blues at Schools“: **B. B. & The Blues Shacks** werden in der Schule Fährstraße einigen hundert SchülerInnen einen etwas anderen Musikunterricht präsentieren... Und am **Sa., 26.10. (21 Uhr)** stehen **B. B. & The Blues Shacks**, eine der führenden Bluesbands Europas, dann in der Honigfabrik zusammen mit Hamburgs Blues-Urgestein **Abi Wallenstein** und der **Mike AndersenBand** aus Dänemark auf der Bühne.



Abi Wallenstein **MEHR BLUES GEHT NICHT!**

Und nun der absolute Ciou:

Die ersten zwei Leute, die am Dienstag, 15. Oktober, zwischen 19.30 und 19.45 Uhr in unserer Redaktion anrufen (**Telefon 401 959 27**) bekommen von der Honigfabrik jeder 2 Eintrittskarten für das Konzert am Sonnabend, 26.10., spendiert. Also ab in die Startlöcher....!

Blumen Paries

Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei

Das Fleurop-Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HHI Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.



Infoline des NABU Hamburg 69 70 89 15

Unter dieser Telefonnummer läuft ein Ansagetext zu Natur- und Umweltthemen, die wöchentlich wechseln. Bei aktuellen Anlässen können sich die angekündigten Themen kurzfristig ändern. In den kommenden Wochen sind folgende Themen vorgesehen:

18.10. bis 24.10.: Nicht nur unsere Vögel profitieren im Herbst von den Beeren heimischer Sträucher. Auch für den Menschen sind einige Arten sehr schmackhaft. Unter dem Motto **„Hecken schmecken“** hat der NABU eine Rezeptsammlung zusammengestellt, die er in der Infoline vorstellt.

25.10. bis 31.10.: Im Herbst fallen wieder reichlich **Laub- und Gartenabfälle** an, die sich sehr gut für die Kompostierung und für Überwinterungsstätten von Tieren eignen.

1. 11. bis 7. 11.: Im Herbst fällt wieder jedes Jahr das **Laub von den Bäumen**. Der NABU rät von dem Gebrauch der Laubsauger ab.

8. 11. bis 14. 11.: Dagmar Berghoff und der NABU stellen die **Gewinner des Hanse-Umweltpreises 2002** vor.



Willi meint:

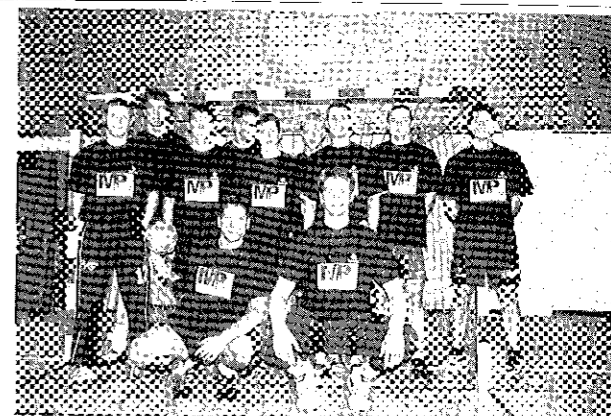
Vielen schmeckt die Suppe erst dann, wenn sie ein Haar darin gefunden haben!

Handball in der Dratelstraße:

Schon wieder ein Knüller!

Sie waren Tabellenführer, ihre Fans kamen in Einheitskleidung, Trommeln hatten sie auch dabei, sie kamen aus Ostfriesland und hießen OHV Aurich. Das Gehabe ihrer Fans sollte keinen Zweifel aufkommen lassen, dass hier der Bundesliga-Aufsteiger zu Gast war. Diese Ostfriesen hatten in drei Spielen 108 Tore geworfen!

Unsere SG Wilhelmsburg hat in dieser Saison auch drei Spiele absolviert, zwei gewonnen, eines verloren - und hatte vor diesem Spiel einen siebten Tabellenplatz. Das alles wussten unsere Spieler und die Fans. Nach dem Anpfiff des Spiels war die brechend volle Halle ein Hexenkessel. Die Fenster vibrierten unter den rhythmischen Trommelschlägen, und die frenetischen Anfeuerungen für beide Mannschaften waren nicht mehr zu unterscheiden. Auf dem Spielfeld lieferte man sich ein schnelles Spiel auf unerwartet hohem Niveau - so zwei Vertreter des Hamburger



SG Wilhelmsburg - Mannschaft 1

Handballverbandes.

Fair ging es zu. Es gab kaum Zeitstrafen. Und eine ungeheure Spannung begleitete das Spiel, da die Spielstände zu keiner Zeit um mehr als zwei Tore auseinanderlagen. Es waren bei unserer Mannschaft noch etliche Stockfehler. Aber in Anbetracht des Saisonbeginns ist das wohl unerheblich und wird mit zunehmender Routine weniger werden. Was waren aber doch dagegen für brillante Einzelleistungen und pffiffige Spielzüge aufzurechnen! Dass die ansonsten recht guten Schiedsrichter keine Stürmerfouls ahndeten, hat uns wohl mehr benachteiligt als die Ostfriesen.

Ein kleines Tief nach der Halbzeit wurde von unseren Spielern und Fans durch Eifer aufgeholt. Mit dem Schlusspfiff sicherten wir uns unseren 24 : 23 Erfolg. Kaum einer ging gleich nach Hause. Alle wollten das Erlebte anhalten und auskosten.

Die nächsten 3 Heimspiele sind an diesen **Sonnabenden, jeweils um 16.30 Uhr:**

12.10. gegen TSV Bremervörde
26.10. gegen TSV Burgdorf
9.11. gegen SV Ibbenbüren

Henry Seeland

Anwältinnenkanzlei

Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

Sohres neues „Ambiente“
Kirchdorfer Str. 169, 21109 HHI, Tel./Fax: 754 42 29
www.gasthof-sohres.de

Sonntags Brunch ab 12 Uhr
Ca. 8 verschiedene Hauptgerichte
(deutsch - italienisch - asiatisch)
p. P. 15 Euro (Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. 7,40 Euro)

Moorwerder Hof
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers
Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung
Gut bürgerliche Küche
Mo - Fr wechselnder Mittagstisch
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Mo - Sa ab 11 Uhr geöffnet, So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

WILLIBALD & FRIENDS

in: **Gut betucht?!**



© Zirkus Willibald + ROST & DR. STEIN

www.zirkus-willibald.de

Warum gönnen Sie nicht Ihrem alten, treu gedienten Computer einen sinn-erfüllten Lebensabend unter Palmen?

(MG) Unsere Probleme hier sind relativ, aber die Probleme auf Kapverdien sind absolut. Deshalb hat die Wilhelmsburger Familie Silva trotz eigener Probleme ein Entwicklungshilfe-Projekt für die alte Heimat mit gespendeten Computern, Lehrmaterial und allem, was bei uns auf den Schrott kommt, gestartet.

Immer, wenn Herr Silva, der mit seiner Frau Fatima und den Kindern seit langer Zeit hier wohnt, arbeitet und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, sieht, was hier weggeworfen wird, muss er an seine alte Heimat denken, die Kapverdischen Inseln. Wie viele Menschen dort würden sich freuen, einen Computer oder einen Fernseher zu haben, auch wenn er alt und reparaturbedürftig ist.

Die älteste Tochter Paula (20 J.), die eine Ausbildung als Arzthelferin macht, hatte schließlich den Mut, einen Verein zu gründen, der technische Geräte aller Art einsammelt, einlagert und schließlich nach Kapverdien schicken will. Ihre beiden kleinen Brüder, David (10 J.) und Narciso (4 J.) können zwar noch nicht viel helfen, aber sie begreifen, worum es geht: „Den Kindern in Kapverdien eine

Chance zu geben, genau wie hier mit Computern groß zu werden.“ „Denn“, das begreift sogar der kleine Narciso, „ohne Computer läuft in Zukunft gar nichts“.

Die Familie Silva betreibt ein kleines Bistro und im Keller des Geschäftes soll das Vereinsbüro entstehen. Um den Raum auch als Treffpunkt und Werkstatt nutzen zu dürfen, fehlt eine Toilette, aber schon stapeln sich dort die ersten gespendeten Uralt-Computer. Ohne Monitor, Tastatur, CD-Laufwerk und manchmal auch ohne Festplatte, aber was nicht zu reparieren und aufzurüsten geht, kann immer noch als Schulungsmaterial und Ersatzteillager dienen.

Es werden dringend PCs (ab 32 MB RAM und 500 MB Festplatte) und MACs (ab System 7.0) gesucht, sowie Monitore, Tastaturen, Kabel, Programme und Drucker (vorzugsweise IIP-Tintenstrahldrucker der 500er und 600er Serie, deren Tintenpatronen wieder auffüllbar sind). Aber auch Briefmarken, Papier, Schulungsmaterial und gebrauchte Druckpatronen sind willkommen.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und kann steuerbegünstigte Spendenquittungen ausstellen. **Jede Spende hilft!**



Kapverdisch-deutscher Verein in Hamburg für Austausch von Kultur und Technologie e.V.

Vereinsbüro und Spendenannahme: Repsoldstr. 45, 20097 HH
Geschäftsführung: M. Freytag, Tel. 0170 - 416 46 74
Ein ausführliches Informationsblatt ist in der Bücherhalle am Vogelhüttendeich erhältlich.

Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder Mittagstisch - 4,50 Euro

Freie Kegeltermine auf moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 017 0

Wir haben geöffnet: 10 bis 23 Uhr, Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag



Zwei besondere Workshop-Angebote

aus dem Kursprogramm:
Sa., 9. 11., 10 - 17³⁰:

ATEM, STIMME, KLANG

Dieser Workshop richtet sich an Frauen jeden Alters, die lernen wollen, ihren Atem besser einzusetzen, ihre Stimme kräftiger werden zu lassen, und die erfahren wollen, wo im Körper Klang „sitzen“ muss, damit er weithin gehört wird.

Teilnehmerbeitrag: 35 € (bei Anmeldung bis zum 25.10.: 30 €).

Sa., 16.11. + Sa., 23.11., jew. 10 - 14⁰⁰:
SPANISCH KOCHEN UND SPRECHEN
Kennen Sie „tapas“, die kleinen spanischen Köstlichkeiten? Wir wollen sie gemeinsam zubereiten und dabei in gemütlicher Runde einige Grundbegriffe der Sprache lernen.

Teilnehmerbeitrag: 18,50 € (bei Anmeldung bis 1.11.: 16 €) + Geld für's Essen.

Anmeldung: Siehe unter „Wo...?“ auf den letzten Seiten.

WIR stellen vor: Werner Krause



(UFA) Die Vorstellung des Fußstreifenfendienstes vom Polizeikommissariat 44 schließt mit dem Bürgernahen Beamten **Werner Krause**. Sein Gebiet ist die Veddel, „eine Oase der Ruhe“, wie er sagt. Hier sieht man ihn jeden Tag sehr langsam mit dem Fahrrad fahren, so bleibt er noch ansprechbar für Fußgänger, sieht aber auf der anderen Seite auch, was um ihn herum passiert. Dabei fallen ihm zunächst die vielen Kinder auf, für die er der „Hilfssheriff-Ausbilder“ ist. Sie wollen nämlich alle diesen Stempel auf die Hand haben, der sie zu „Helfern“ auf der Straße macht. Werner Krause will damit erreichen, dass Kinder besonders auf sich, aber auch auf andere achten, wenn sie sich im Straßenverkehr bewegen. Er ist für die Kinder der Polizist zum Anfassen, dem sie so gern nacheifern, der ihr großes Vorbild ist, von dem sie wichtig genommen werden.

„Die Veddel ist ein Viertel für sich“, stellt Werner Krause fest und weiß, wovon er spricht. Über sechs Jahre verrichtet er hier seinen Dienst, zu seinem Bereich gehören aber auch zwei Straßen von der Peute. „Die vielen verschiedenen Nationen leben ziemlich friedlich nebeneinander, zu großen Spannungen kommt es nicht“, berichtet er „jedenfalls nicht mehr

als anderswo.“ Er kennt jeden Hauswart, geht im Stadteilladen ein und aus und hat gute Kontakte zur Schule Slomannstieg und den drei Kindergärten.

Die Geschäftsinhaber klagen ihm manchmal ihr Leid, können zum Teil kaum existieren. Auf dem Wochenmarkt gibt es nur noch drei bis vier Stände, als er hier mit seinem Dienst begann, waren es noch 10 bis 12. Niemand aus der Bevölkerung hat gewollt, dass es auf der Veddel zu einer Parallelgesellschaft kommt, wie es jetzt immer beschrieben wird, aber es hat auch keiner verhindert. Werner Krause macht das Beste daraus und unterstützt die Menschen dort, wo er es kann.

Bis zu seiner Pensionierung möchte er auf der Veddel seinen Dienst verrichten; fast sechs Jahre hat er noch vor sich, eine lange Zeit, in der Vieles passieren kann. Sein Vertrauen setzt er in die Kinder und die danken es ihm jetzt schon.

Willis Rätsel

In der Reihe „WIR stellen vor“ haben WIR in den letzten Monaten die 9 Bürgernahen Beamten des Polizeikommissariats 44 vorgestellt. WIR werden diese Reihe immer dann ergänzen, wenn ein Bürgernaher Beamter hinzu kommt, damit alle wissen, wer „der Neue im Revier“ ist.

Alle „BüNaBes“ haben einen Spitznamen, den WIR auch immer in Anführungszeichen genannt haben. **Wie nennen sie sich selber oder wie werden sie von anderen genannt?** Erinnern Sie sich? Dies wollen WIR diesmal als Rätsel von Ihnen wissen, wobei wir eine kleine Hilfe in Form von einigen Buchstaben der Namen geben. (Ein Tipp: Wer nachlesen muss: In unserem Redaktionsbüro im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, können alle Ausgaben eingesehen werden!)

1. Kurt Wichtrei (Kirchdorf-Süd/Moorwerder): Das A_sla_f_d_l
2. Gerhard Ahlers (Niedergeorgswerder/Peute): Der_ris_hl_g
3. Claus Niemann (Reiherstiegviertel): Der_im_e_rer
4. Holger Prischmann (Bahnhofsviertel/WEZ): Das K_k_n



Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers

☎ 87979-0

DMB Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

5. Klaus Strobel (Bahnhofsviertel/WEZ): Der S_nac_er
6. Ernst Poel (Wilhelmsburg-Nord): Der_h_ge
7. Wolfgang Mencke (Alt-Kirchdorf): Der_Ha_be_tzer
8. Stefan Jost (Wilhelmsburg-Süd): Der S_w_r_e
9. Werner Krause (Veddel): Der H_l_he_i_f_-Au_bi_e

Schreiben Sie die 9 Spitznamen auf eine Karte und schicken Sie diese an den Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 940547, 21085 HH - oder stecken Sie sie am Deichhaus in unseren Briefkasten. Natürlich können Sie uns auch eine e-mail schicken.

Zu gewinnen gibt es 2 „BünaBär“-Figuren und den monatlichen **Blumenstrauß von Blumen-Kripke**. Und außerdem werden bis zu 15 Einsender der richtigen Namen zu einer Besichtigung des Hamburger Polizeipräsidiums eingeladen, natürlich unter fachkundiger Begleitung.

Und wie war das nun mit der Rechenaufgabe im September? 5+5+5=500 ... Wie soll das gehen, mit nur einem verändernden Strich? Einfach aus dem Gleichzeichen mit einem Strich ein Ungleichzeichen machen? Nee, das war es nicht. Aber aus einem Plus-Zeichen mit einem Strich eine Vier machen, das war die Lösung:

4

Schon stimmte die Rechnung. Und wer waren die Gewinner?

Harry Schiller kann sich über den Blumenstrauß von Blumen-Kripke freuen, die Aloe-Vera-Produkte von Rita Meyer bekommt Frieda Jokisch, und je ein Kuschel-Pinguin watschelt zu Christine Käfer und zu Johanna Ahrens.

Seit mehr als 28 Jahren

Arnold

RÜCKERT GmbH
Heizungstechnik und Sanitär

Schmidts Breite 19, 21107 HH

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENT

Tel. 75 12 77

E-mail: info@rueckertheizung.de
Internet: www.rueckertheizung.de

X-PLUS
Das innovative Renten-System.

So flexibel war Vorsorge noch nie: Jetzt informieren!

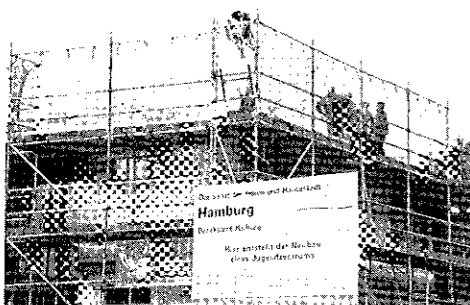
Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.
Hamburg-Mannheimer



Die Seite für uns

Richtfest für das neue Jugendzentrum



Laut Bezirksamtsleiter Hellriegel entsteht in Kirchdorf Süd „ein Jugendzentrum der Marke Prachtbau“ für 1,1 Mill. Euro.

Die Jugendlichen hatten das Gebäude im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens engagiert mit geplant. Dass das allen viel Spaß gemacht hat, versteht sich von selbst.

Das neue JUZ wird aus zwei Gebäuden bestehen: einer Mehrzweckhalle und einem Haus mit verschiedenen Räumen. Die Mehrzweckhalle soll auch als Sporthalle für die Bereiche Fußball, Basketball, Trampolin genutzt werden. In dem zweiten Gebäude werden eine Küche, ein Cafe, ein Gruppenraum, ein Mädchenzimmer, ein Computerraum, ein Besprechungsraum, ein Boxraum und ein Büro eingerichtet.

Es ist toll, dass es sich beim Neubau zwar um keinen Prachtbau, aber vor allem um keine Billiglösung handelt, die würde den Bedürfnissen und Anforderungen auch nicht gerecht werden.

Bleibt zu hoffen, dass das nagelneue Gebäude auch eine ansprechende Innenausstattung erhält



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet: JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 - HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92 - HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

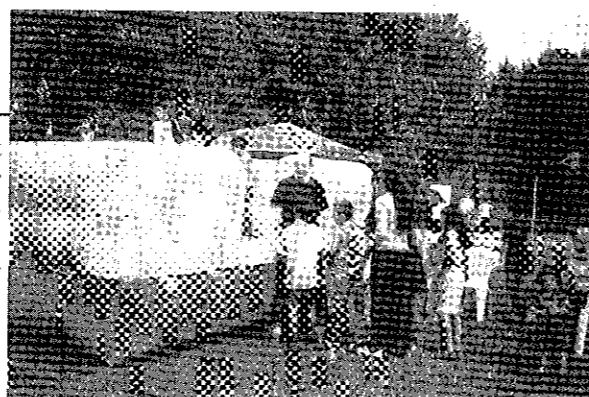
Sie ist da, die Hüpfburg

Aus den sogenannten Tronc -Mitteln bekam das Jugendzentrum Kirchdorf Süd eine Hüpfburg und ein dazu gehöriges Gebläse finanziert. Die Einweihung des Spielgerätes fand am Dahlgrünring statt. Innerhalb kürzester Zeit kamen mehrere hundert Kinder aus den Hochhäusern und waren begeistert von „ihrer“ Hüpfburg. Gut war insofern, dass die beiden Jugendhäuser (JUZ und HdJ Wilhelmsburg) zur Einweihung der Hüpfburg auch ein Riesentrampolin und Streetballkörbe mitgebracht hatten. So kamen alle auf ihre Kosten und die Warteschlangen an der Hüpfburg konnten ein wenig verkürzt werden.

Die Hüpfburg soll zukünftig in den Wilhelmsburger Jugendhäusern, aber auch auf den Marktplätzen des Stadtteils eingesetzt werden. Alle sozialen Stadtteileinrichtungen können sie natürlich ausleihen.

Die Wartung und den Verleih der Hüpfburg übernimmt vorerst das HdJ Wilhelmsburg. Infos zur Hüpfburg gibt es dort unter Tel. 753 25 92.

Ein großes Dankeschön geht an die Politiker, die die Anschaffung der Hüpfburg ermöglichten, insbesondere an den Wilhelmsburger Bürgerschaftsabgeordneten Herrn Braak. Leuchtende Kinderaugen sagen in diesem Zusammenhang mehr aus, als tausend schöne Worte.



und dass vom Jugendamt nicht vergessen worden ist, hierfür angemessen Gelder einzuwerben.

Übrigens, das Richtfest war richtig gut gelungen, fanden wohl auch die drei vom Amt, die fast bis zum Schluss blieben, um sich das Bier schmecken zu lassen.

Feste gefeiert im Haus der Jugend Kirchdorf

Ein bisschen Mut gehört dazu, am Freitag den 13. (!) 9. ein großes Fest feiern zu wollen. Aber der Mut wurde mehr als belohnt. Bei grandiosem Wetter veranstaltete das Haus der Jugend Kirchdorf sein traditionelles „Sommerfest“. Zahlreiche Attraktionen wurden den weit mehr als 500 meist jungen Besuchern geboten. Los ging es mit einem Kinderfest mit Hüpfburg, Schminkecke, Hindernisolympiade, Rollenrutsche, Musik u. v. m.. Unterstützt wurde das HdJ dabei von den Spielprofis des Falkenflitzers. Parallel dazu fanden zwei Fußballturniere für die älteren und jüngeren Jugendlichen statt.

Abends folgte eine Open Air Kino-Veranstaltung mit der Kultkomödie „Ein Fisch namens Wanda“. Der krönende Abschluss dieses tollen Tages war dann ein wunderschönes Feuerwerk.

Der HdJ-Mitarbeiter Arne Bens meinte danach: „Das war wirklich ein schönes Fest. Manchmal passt eben alles: Das Wetter die Stimmung, das Programm.“

Im HdJ ist man sich einig, nächstes

Jahr machen wir es wieder!

Erwähnenswert ist noch folgendes: Auf dem Fest konnten die Besucher im HdJ-Cafe vorab den Bundestag „wählen“. Das Ergebnis entspricht allerdings nicht ganz der Realität:

PDS	41 %	SPD	17 %
Grüne	17 %	FDP	5,8 %
Die Frauen	5,0 %	Schill	5,8 %
CDU	0,0 %		

T. T.

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

Wer kennt's?



Zu diesem Bild in unserer August-Ausgabe erhielten WIR nur einen Brief von Ursula Mohncke, die vermutete, dass es sich um eine Aufnahme vom Betriebsfest der Wilhelmsburger Zeitung zum 75-jährigen Jubiläum (1966) handelt. Aber da liegt Frau Mohncke völlig falsch, wie eigentlich auch bereits an der Kleidung erkennen kann.

Das Foto entstand bereits ca. 1925, und zwar beim Kostümfest des „Clubs Linie 33“ in der Gastwirtschaft Westphal in Rotenburgsort. Heide Schwinge hat uns das Bild geschickt, sogar zusammen mit einer langen Namensliste!

Unser neues Bild ist nicht alt, sondern stammt aus unseren Tagen; unser Leser Gerhard Pump (früher Wilhelmsburg, jetzt Altona) hat es uns geschickt. Wer weiß, welchen Zweck dieses „Ding“ früher erfüllte, und vor allem wo? Und wo steht es heute?

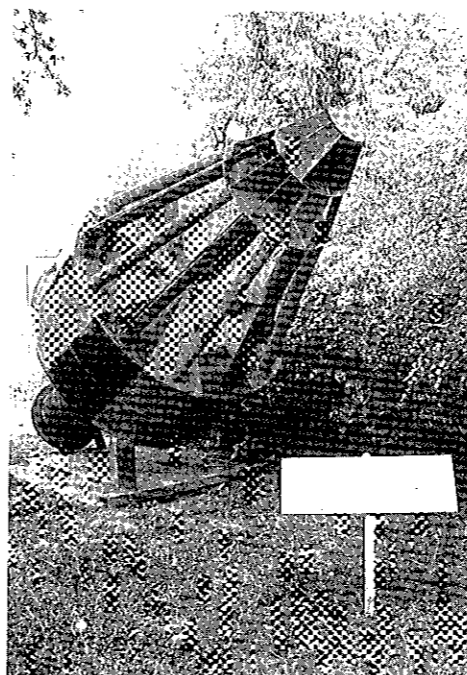


Foto: Gerhard Pump

Medizinische Fußpflege und Maniküre
Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen in's Haus
Tel. 040 / 7541665

TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54

Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Neue Angebote bei HarAlt Bildung und Älterwerden

Religionen der Welt im Süderelberaum

Wer die großen Weltreligionen aus eigener Anschauung kennen lernen will, der braucht heutzutage keine Weltreise mehr zu machen. Es reicht, den eigenen Stadtteil zu erkunden und allenfalls mal ein paar Stationen mit der S-Bahn zu fahren.

Ausgehend von Harburg wird dieser Kurs mit Kursleiter Matthias Hennig eine jüdische, eine buddhistische, eine islamische und eine christliche Gemeinde (Methodisten) besuchen. Um vor Ort ihre religiösen Vorstellungen kennen zu lernen und das alltägliche Gemeindeleben zu erkunden.

Die Besuchstermine liegen im November, dienstags von 14 bis 16 Uhr. Ein Vor- und ein Nachbereitungsgespräch am Freitagvormittag runden den Kurs ab. Die Kosten für diese 6 Termine betragen 31 €. Der Beginn ist am 1.11. Um 10.30 Uhr.

Alte Hausrezepte (wieder-) entdecken - die Heilkraft der Kräuter

Der eine oder die andere LeserIn wird sich sicherlich an die gut besuchten Kräuterwanderungen mit Elke Sechase zu Zeiten von WilmA erinnern. Bei HarAlt bietet sie nun an 2 Montagen (11.11. und 25.11., jew. 14 - 15.30 Uhr) an, gemeinsam alte Hausrezepte über Teemischungen, Kräuterauszüge und Salben wiederzuentdecken und mehr über die Verwendung heimischer Kräuter, über Inhaltsstoffe und den Einsatz von Kräutern im Ernährungs- und Gesundheitsbereich zu erfahren.

Die Kosten betragen 7,50 €.

Tagesfahrt nach Schwerin

Am Donnerstag, 5.12., bietet Lieselotte Müller wieder eine Tagesfahrt für SeniorInnen an: Per Bus geht es in das vorweihnachtliche Schwerin, wo eine Stadtführung mit einem historischen Bummelbähnchen und der Besuch des Weihnachtsmarktes geplant sind.

Die Abfahrt ist in Wilhelmsburg um 10.10 Uhr, die Rückkehr gegen 19 Uhr. Die Kosten betragen 23 € (ohne Verpflegung) und sind bei der Anmeldung zu entrichten. Anmeldeschluss ist der 15.11..

Zu allen Angeboten gibt es nähere Informationen bei HarAlt (siehe unter „Tipps...“). Hier werden auch die Anmeldungen entgegengenommen.



Linolschnitt aus der Wilhelmsburger Zeitung von 1956 - von K. H. Plocharz, Schule Bonifatiusstraße (Klasse 9).

Der Mittagstisch
Di. & Mi. bis zu 5 Gerichte - auch Vegetarisch

Parkplätze direkt vor der Tür
Honigfabrik
Mo. 12-15 Uhr | Di-Do. 12-16 Uhr | Fr. 12-15 Uhr

Mittelpunkt ● Wilhelmsburg Vielfältige Hilfeangebote im Wilhelmsburger Osten

Nachdem Ende August die Projekträume im Schwentnerring 6 eingeweiht wurden, starten dort in Kürze verschiedene Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

In Kooperation zwischen dem Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung, der Kindertagesstätte Elb-Kinder und der Grundschule Prassekstraße wurde ein **Hausaufgaben-/Nachhilfeangebot für Kinder der Schule Prassekstraße** entwickelt, dass direkt nach den Herbstferien am 21.10. in den Projekträumen starten wird. Die Anmeldung ist schon abgeschlossen und es befinden sich noch einige Kinder auf einer Warteliste für dieses Angebot. Profitieren sollen vor allen Dingen Kinder, die bisher in der Schule, wie auch zu Hause durch ihre Eltern, nur unzureichend gefördert werden konnten. In zwei Gruppen mit je sechs Kindern werden sich von Montag bis Donnerstag zwei auf diesem Gebiet erfahrene StudentInnen um die Förderung der Kinder kümmern. Die Honorarkräfte werden über das Projekt Mittelpunkt ● Wilhelmsburg finanziert.

Die Erziehungsberatungsstelle Wilhelmsburg bietet in den Projekträumen an jedem 1. Donnerstag im Monat, 14 - 16 Uhr eine „Offene Sprechstunde“ für Kinder, Jugendliche und Eltern in deutscher Sprache an, an jedem 3. Donnerstag im Monat in türkischer Sprache. Durch dieses Angebot sollen die Bürger im Wilhelmsburger Osten eine Anlaufstelle für Probleme in der Familie, Partnerschaft, Schule, mit Freund/Freundin etc. erhalten.

Die Frauenbegegnungsstätte Verikom bietet jeden Dienstag (13 - 15 Uhr) eine türkischsprachige Sozialberatung für Mütter an.

Die Mitarbeiter des **Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung** werden ihr umfangreiches Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, Jungerwachsene und Eltern ebenfalls in den Projekträumen

fortführen. Sie können bei vielfältigen Problemen wie z.B. Schulproblemen, Erziehungsfragen, Schulden, Ausbildungssuche, Behördenangelegenheiten etc. unterstützen.

Eine „Offene Sprechstunde“ bieten die Sozialpädagogen zu folgenden Zeiten an: Mo. und Do., 13 - 17 Uhr; Di., 10 - 13 Uhr. **Telefonisch sind die Mitarbeiter unter 74200908 zu erreichen.**

Die Beratungs- und Unterstützungsangebote aller Einrichtungen im Schwentnerring 6 sind kostenlos.

Ohne die intensive Kooperationsarbeit der unterschiedlichsten Einrichtungen im Projekt wäre ein so umfangreiches Angebot nicht möglich geworden. Neben den Vorhaben in den neuen Projekträumen bieten einige Kooperationspartner in ihren Einrichtungen schon seit längerer Zeit eine Vielfalt von Angeboten für Bewohner des Korallusringviertels, Bahnhofsviertels und Schwentnerringviertels an:

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.: Beratung in Fragen zum Thema Ausbildung im Haus der Jugend Krieterstraße: Di., 13 - 16 Uhr; Tel. 7546566, Herr Meiforth.

Kindertagesstätte Elb-Kinder: Deutschfördermaßnahme für Kinder der Tagesstätte. Info: Tel. 7541415, Frau Binder.

Frauenbegegnungsstätte Verikom: Computerkurse für Mädchen und junge Frauen; Mutter-Kind-Gruppe für türkische Mütter u. ihre Kinder. Info: Frau Karakurt, Tel. 7541840.

Elternschule Wilhelmsburg: Offener Frühstückstreff für Eltern und Kinder im Gemeindehaus St.Raphael. Info: Frau Baus, Tel. 7534614.

Elternschule Kirchdorf: Frühstückstreff für Migrantinnen. Info: Frau Stuhlmann, Frau Görner, Tel. 7542071.

Ziel des Projektes Mittelpunkt ● Wilhelmsburg ist durch eine intensive Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen, und durch die Bereitstellung weiterer Angebote für die Wohngebiete östlich des Wilhelmsburger Bahnhofes eine Verbesserung der Lebenssituation für Kinder, Jugendliche und Eltern zu erreichen. Das Projekt ist bis Ende Mai 2003 befristet. Die beteiligten Einrichtungen hoffen jedoch auf eine Verlängerung bis mindestens Dezember 2003 durch das Amt für Jugend.

Jens Kurbjewit-
Lankisch

Leserbriefe - Leserbrief

Hallo, Ihr Zeitungsmacher,

wenn mir etwas gefallen hat, muss ich darüber reden. Also, Freitag, 13. September 2002, im Bürgerhaus: TANGOS mit dem „Duo Sarasate“. Eine sehr schöne, intime Konzertveranstaltung - schade nur, dass sie nicht besser besucht wurde. Stimmungsvoll der Raum - wir saßen an kleinen, runden Tischen, Kerzenbeleuchtung, roter Wein, anspruchsvolle Darbietung sowohl musikalisch vom „Duo Sarasate“ als auch vom Sprecher Helmut Otten, dem man bei seiner Lesung anmerken konnte, dass er vom Tango genau so fasziniert ist wie ich.

Einstimmend waren auch die den Raum umrundenden „Tangobilder“ von E. von Hopffgarten. Ein sehr hübscher, stimmungsvoller Abend und ein sehr schöner Abschluss für einen wunderbaren Spätsommertag.

Und noch was. Wisst Ihr eigentlich, wie Schmetterlinge es machen? Ich weiß es jetzt!

Da liegt auf dem sommerwarmen Gartenboden ein Kohlweißling auf dem Rücken, dem es anscheinend nicht gut geht. Ein anderer bemüht sich schon um ihn. Auch ich will ihm helfen und anheben, aber er legt sich wieder hin - und dann bedeckt der andere ihn ganz leicht mit seinen Schmetterlingsflügeln. Ach so! Kohlweißlingsliebe im September!

Ich lasse ihnen den Spaß, auch wenn ich daran denken muss, dass es dann wieder die vielen kleinen Raupen im Grünkohl gibt. Auch wir hatten ja einen schönen Sommer!

Eure Else Gräfe

Öffentliches Speiselokal & Café „Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9

(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Büffets
- auch außer Haus -

Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

P hinter der Gelände-Einfahrt links.

Nerv ohne Ende um das Bolzen im Wilhelmsburger Park?

Also manchmal, da nerven sie so richtig, einige Wichtigtuer, die sich Politiker nennen. Es geht um Poller im Park am Rotenhäuser Feld, oder wie man das Fußballspielen verhindern kann, oder eben nicht.

Zwei Jahre gibt es nun schon Streit zwischen Anwohnern und Fußballern, die vor allem am Wochenende auf dem Rotenhäuser Feld kicken, manchmal sogar ganze Turniere ausspielen. Versteht sich von selbst, dass dann auch viele Fans mitkommen, dass gegrillt und gefeiert wird.

Klar, dass da die Anwohner nicht begeistert sein können. Einige der Kicker pinkeln den geplagten Anwohnern zudem noch an den Gartenzaun. Da schmeckt die Tass Kaffee...!

Alle guten Worte, Gespräche halfen bisher nicht; ein angebotener Ausweichplatz wird nicht angenommen; das Gartenbauamt hat mit allerlei Maßnahmen versucht, das Kicken einzuschränken, ohne Erfolg. Baumstämme, große Steine werden weggeräumt, sogar als Torpfosten genutzt.

Einige Anwohner buddelten in einer Nacht mehrere 30 cm tiefe Löcher, die Kicker füllten diese mit Sand (aus der Sandkiste des benachbarten Kinderspielplatzes) auf und es wurde weiter gekickt.

Der Streit wird olympiareif, es gibt böse Worte zwischen Anwohnern und Kickern, die längst nicht nur aus Wilhelmsburg kommen. Die Kommunalpolitiker reden sich die Köpfe heiß, Anträge werden gestellt, Gegenanträge folgen..... es wird auch schon mal abgestimmt.....

Ein Herr einer eher unscheinbaren „Offensiv-Partei“ wirft dem Gartenbauamtsvertreter vor, dieser hätte Steuergelder vergeudet, weil seine Maßnahmen nichts bringen. Ob sich der Herr wohl mal mit den geplagten Anwohnern unterhalten hat?

Und dann tritt ein Poller-Allergiker auf den Plan. Er will Konfliktlotsen einsetzen, die zwischen den Freizeitkickern und den genervten Anwohnern „einen dauerhaften Interessenausgleich“ finden sollen. Poller lehnt er vehement ab.

Das Gartenbauamt will Riesenfindlinge auf den Rasen transportieren, damit Fußball spielen künftig unmöglich wird, Ruhe einkehrt. Finanziell soll es auch nicht viel kosten.

Wir finden die Idee vom Gartenbauamt sinnvoll, zumal die Erwachsenen, die dort kicken, vielfach aggressiv und unbelehrbar sind, zudem hinterlassen sie Berge an Müll. Das HdJ-Team kann ein Lied davon singen.



Besonders von einer trinkfreudigen Fraktion, die nach ihrem Kick schon mal mehrere hundert leere Bierdosen auf dem Grillplatz beim HdJ zurück lässt.

Fußballbegeistert sind wir auch, aber Toleranz für die geplagten Anwohner ist auch von Nöten, Naivität hilft hier nicht unbedingt weiter und Konfliktlotsen schon gar nicht.

Schill kümmert sich um wichtige Dinge....

Wir Kampfkanaiken finden es toll, dass da mal ein echter Kerl durchgreift. Richtig so! Na ja, dass mit der Halbierung der Kriminalität hat noch nicht so richtig hingehauen. War eben ein kleiner Scherz. Herr Silberschatz von der Schill-Party meinte letztens ja auch, dass diese Forderung nicht ganz so ernst genommen werden sollte.... Seis drum! Nochmals zurück zum echten Kerl, also zu Schill. Nach seiner Rede im Bundestag, die uns Straßenkanaiken echt enttäuscht hat (- Wir hätten zumindest erwartet, dass er mit seiner Wumme in die Decke schießt!) macht er jetzt richtig ernst!

Blaue Uniformen. Nein, nicht die von den Matrosen, die nicht. Die Polizei wird ausgezogen und wieder angezogen. Grün in die Altkleidersammlung, Blau ans Gebein. Blaue Uniformen bei der Polizei sind toll. Wir haben schon jetzt viel mehr Respekt.

Ist ja klar! Aber wer soll die bezahlen? Wir haben unsere Betreuer gefragt, die wissen so was manchmal. Aber das haben die auch nicht gewusst. Egal wo das Geld herkommt, die Uniformen sind zu teuer! Gebt das Geld lieber den Jugendhäusern. Schill, du echter Kerl, pfeif auf die Uniformen, halbiere die Kriminalität indem du dich mehr für die Jugendlichen einsetzt.

Y. I. K.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Es ist gut, dass es dich gibt!

Auf diese Weise möchte ich mich bei unserm Adem Ergül ganz herzlich bedanken! Adem, du bist alles andere als vom Leben verwöhnt, du kennst die Höhen und Tiefen, wie kaum ein anderer.

Gerade deshalb bewundere ich dein ehrenamtliches Engagement für die Kinder und Jugendlichen im Wilhelmsburger Haus der Jugend. Du hast immer ein offenes Ohr für ihre Probleme und Nöte, du stehst manchmal stundenlang am Trampolin und beaufsichtigst ihr wildes Treiben, schleppt Tische und Stühle, sammelst den Müll auf der HdJ-Außenanlage, schlichtest bei Problemen, besorgst Sponsoren, bist ein sympathischer Werbeträger fürs HdJ.

Geld kann ich dir kaum geben, nur eine geringe Aufwandsentschädigung. Du sagst, dass dir das egal sei, Hauptsache dein Haus „läuft gut“ und dass die Kinder und Jugendlichen zufrieden sind und dass das HdJ einen guten Stellenwert im Stadtteil hat und wir ein kleines Stück voran kommen, auf dem steinigen Weg eines besseren Zusammenlebens der Nationalitäten/Kulturen in Wilhelmsburg.

Adem, dein Verhalten ist wunderbar, wenn es nur mehr Menschen deines Kalibers geben würde, dann wäre mir um Wilhelmsburg nicht bange.

Du möchtest nicht in der ersten Reihe stehen, du schreist deine guten Taten nicht laut raus, wie so viele andere es machen, gerade und besonders in Wilhelmsburg.

Danke!

U. Gomolzig

Radio VOGEL Fernsehen

Otto Vogel

- Radio und Fernsichttechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

75 78 03

Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst



Alles unter einem Dach...:

Biondi's Inh.: Monika Hatje
Friseurstube

Damen - Herren - Kinder
Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege

Vogelhüttendeich 50
21107 Hamburg
Tel.: 75 80 68

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus
„Groß - Sand“
Tel.: 756 612 22

Öffnungszeiten:
Di. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

Rio - Johannesburg - und was hat das mit uns zu tun?

Öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen der 11. Mitgliederversammlung von Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Samstag, 19. Oktober, 10 - 13 Uhr, in der Geschäftsstelle der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel Veringstraße 65. 21107 HH

Rio - Johannesburg - das ist alles ganz weit weg! Aber was auf den beiden UN-Weltgipfeln zur nachhaltigen Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro und im August dieses Jahres in Johannesburg besprochen wurde, geht uns alle an. Bei Fragen des Umweltschutzes und der sozialen Gerechtigkeit wird die Welt immer kleiner. Deshalb möchten wir die Gelegenheit unserer diesjährigen Mitgliederversammlung dazu nutzen, uns genauer anzusehen, was in Johannesburg geschehen ist. Wir haben Themen ausgewählt, die sowohl für die Arbeit von Susila Dharma als auch für Wilhelmsburg von Bedeutung sind:

- Armutsbekämpfung und soziale Gerechtigkeit
- Klimaschutz, Energie und Verkehr
- Verantwortung für künftige Generationen
- Bürgerbeteiligung

Drei Referenten werden uns in kurzen Vorträgen diese Themen aus ihrer Sicht nahe bringen. Danach ist Zeit für eine ausführliche Diskussion. Wir freuen uns auf einen spannenden Vormittag und ein paar neue Erkenntnisse - Sie sind herzlich eingeladen!

Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Auch in unseren 24 Jahren...

Massage-Praxis
Krobb

Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH
Tel. 754 18 77

Klassische Massagen
Lymphdrainage
Fango, Rotlicht, Eis
Wellness-Massagen
Fußreflexzonenmassagen
Reiki-Behandlungen



Susila Dharma Soziale Dienste e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg. Der Name Susila Dharma kommt aus Indonesien, dort entstanden die ersten SD-Projekte. Die Worte "Susila" und "Dharma" charakterisieren Menschen, die sich für ein menschenwürdiges Leben einsetzen und gegenseitige Hilfe als inneres Bedürfnis empfinden.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V. ist Mitglied in:

- Eine Welt Netzwerk Hamburg
- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO)
- Susila Dharma International Association (SDIA, Dachverband mit Beraterstatus im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen)

Der Verein verfolgt mit seiner Arbeit soziale und karitative Ziele und fördert die Völkerverständigung. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.
Jenerseitedeich 120, 21109 HH
Tel. 754 17 48, Fax 754 75 74
E-Mail: sd-germany@susiladharm.org

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kto. 7464000 BLZ 251 205 10

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS

WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**
für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

Ehemaligentreffen der Bonifatiuschule

Die Wilhelmsburger Bonifatiuschule zum 15. Ehemaligentreffen ein - am Sonnabend, dem 9.11., nach der Vorabendmesse im Gemeindehaus. Schulleitung, Kollegium und Eltern der Schule würden sich über eine rege Beteiligung sehr freuen!

Christina Nast



Kurioser Fund auf dem Speicher...

Beim Aufräumen ihres Speichers fand Karla Wils ein Trinkhorn! Ihre Recherchen ergaben dies:

Der Wilhelmsburger Männerchor von 1872 musste seinen Übungsraum im Gasthof Sohre aufgeben, als der Raum zu einem Kino umgebaut wurde. Der Chor wechselte in das Lokal, das Frau Wils und ihr Lebensgefährte Otto Hopp damals betrieben. Zum Jahresende 1971 gaben sie das Lokal auf ... und das Horn landete auf dem Speicher. Nun übergab es Frau Wils unserem Sangesbruder Jürgen Leinung.

Die Vereinschronik des WMC wird seit seiner Gründung lückenlos geführt, handschriftlich, und natürlich vor 100 Jahren in deutscher Schrift. Zum Glück kann unser Dirigent diese noch lesen und eine Übersetzung anfertigen:

Im Jahre 1892, am 12. Mai, wurde eine Commission gewählt, die sich um den Kauf eines Trinkhornes kümmern sollte. Es wurde der Antrag gestellt, den monatlichen Beitrag aus 20 Pfg. zu erhöhen, um den Kauf zu beschleunigen. Bis dahin betrug der Trinkhornfond 8 RM. Im August schenkte der damalige Vorsitzende dem Verein 1,5 RM für den Fond.

Somit ist eindeutig geklärt, dass das gefundene Horn 110 Jahre alt ist! Jürgen Leinung hat es inzwischen restaurieren lassen.

Beim diesjährigen historischen Gemüsemarkt übergab der Wilhelmsburger Männerchor das Horn dem Wilhelmsburger Heimatmuseum zur Aufbewahrung. Dort ist bereits das einst von Sängerfrauen gestickte Vereinsbanner zu sehen.



Rainer Maak,
Vorsitzender des WMC

Bericht aus dem Museum

(UFA) Nur noch an wenigen Sonntagen in diesem Jahr ist es möglich, das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg zu besuchen; am 27. Oktober öffnet es zum letzten Mal, mit einer Puppenausstellung der Wilhelmsburger Puppenkünstlerin Erika Harenkamp. Sie stellt, wie schon in den vergangenen Jahren, ihre handgefertigten Porzellanpuppen in der landwirtschaftlichen Abteilung aus.

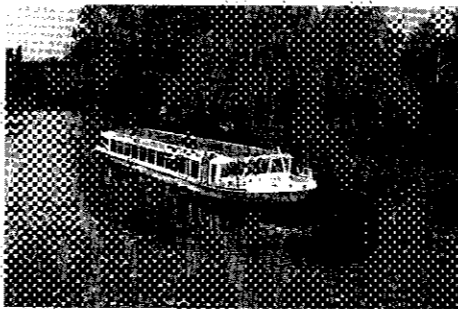
Erika Harenkamp ist während der Ausstellung anwesend und beantwortet gern alle Fragen zu ihren Charakter- und Port-



raitpuppen, aber auch zu den Figuren aus Märchen und Erzählungen. Besonders interessant und darum in den Mittelpunkt gerückt ist bei der diesjährigen Ausstellung die Puppe „Pippi Langstrumpf“ mit ihrem Pferd „Großer Onkel“.

Zum letzten Mal in diesem Jahr ist es dann auch möglich, in der Kaffeestube selbstgebackenen Kuchen zu genießen, danach beginnt die Winterpause.

Viele Höhepunkte hat es im Laufe des Jahres trotz des Baus der Remise gegeben. Dazu zählen der Antikmarkt, der Ostermarkt, der Gemüsemarkt und der Ad-



Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

*Wilhelmsburger Geschichte im
alten Amtshaus - Ihr Ausflugsziel
mit gemütlicher Kaffeestube*

Öffnungszeiten:
Bis 31.10. jeden Sonntag 14 - 17 Uhr

Kirchdorfer Straße 163
21109 HH-Wilhelmsburg

Büro: Ursula Falke
(Tel. 31 18 29 28 • Fax 75 49 49 49)

www.museum-wilhelmsburg.de
Führungen nach Vereinbarung.



Musik im Museum

Wer am Sonntag, dem 20. Oktober, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr das Wilhelmsburger Museum besucht, wird auf seinem Rundgang musikalisch begleitet. Mit leichter klassischer Kaffeehaus-Musik, gespielt von Mark Paschnjow, sollen die Museumsbesucher erfreut werden.

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

Viktoria, TV Jahn und WSV sollen fusionieren

(at) Der Turn- und Sportklub Viktoria Wilhelmsburg-Veddel von 1888, der Turnverein Jahn von 1895 e. V. und der Wilhelmsburger Sportverein von 1893 e. V. laden ihre Mitglieder am 30.10.2002 zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in das Bürgerhaus Wilhelmsburg ein.

Einziger Tagesordnungspunkt ist die Beschlussfassung über eines Verschmelzungsvertrages unter dem Namen

**Sportverein Wilhelmsburg
von 1888 e.V..**

2001 erhielt der Versuch, die Vereine durch eine Verschmelzung zusammenzuführen, nicht die erforderliche Mehrheit. Inzwischen sind nach Einschätzung der Vorstände die Hindernisse ausgeräumt.

Die Einstellung der Menschen zum Sport und zu gemeinsamen Aktivitäten in einem Verein unterliegt einem steten Wandel. Zusam-

men mit der deutlichen Veränderung der Bevölkerungsstruktur auf der Elbinsel hat dies in Wilhelmsburg zu einem mehr oder weniger starken, jedoch deutlichen Rückgang der Mitgliederzahlen bei den seit langer Zeit ansässigen Sportvereinen geführt.

Für viele Sportinteressierte hat die Qualität eines Sportangebotes einen höheren Stellenwert als die traditionelle Bindung an eine überschaubare Gruppe von Sportkameradinnen und -kameraden. Auch die Förderung durch staatliche Institutionen und Sponsoren wird zunehmend abhängiger von der Qualität der Organisation, der Breitenwirkung der Angebote und Veranstaltungen, und damit von der Größe des Sportvereins.

Nach vielfältigen, intensiven Gesprächen haben sich die Verantwortlichen der drei Vereine zum Ziel gesetzt, durch Zusammenschluss einen neuen, großen Sportverein in Wilhelmsburg entstehen zu lassen, der den sportlichen und sozialen Bedürfnissen der Mitglieder besser gerecht wird, effektiver arbeitet, mehr Gewicht in Verbänden und gegenüber der Verwaltung und politische Gruppen hat und für Sponsoren eine interessante Zielgruppe darstellt. Dabei sollen aber die Traditionen der Gründervereine bewahrt und gepflegt werden. Und der neue Verein ist offen für die Aufnahme weiterer Vereine, die auf der Elbinsel gleiche Ziele verfolgen.

Für dieses Ziel haben die Vertreter der Vereine seit über 3 Jahren intensiv geworben, und die Ziele und den Weg in vielfältiger Weise auf Mitgliederversammlungen, in Gesprächen und Veröffentlichungen den Mitgliedern erläutert.

Im Einzelnen wird angestrebt:

- die Vergrößerung der Anzahl angebotener Sportarten,
- besser nach Alter und Leistung gestaffelte Angebote
- neue Angebote attraktiver Sportarten
- die effizientere Ausnutzung von Hallen und Sportplätzen
- der effizientere Einsatz von Trainern und Übungsleitern

...und dies bei Beibehaltung der Beiträge auf dem derzeitigen Niveau der drei Vereine. Die Verschmelzung soll zum Stichtag 1. Juli 2003 erfolgen, also in der Zeit zwischen Saisonende und -anfang des Wettkampfsports.

**arno
stüben**
gardenen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

FORUM BILDUNG WILHELMSBURG (FBW): „Bildungskarrieren beginnen mit dem Bilderbuch“ *



So oder ähnlich titeln Zeitungen von der TAZ* bis zur WELT ihre Bildungsseiten. Auch Bundespräsident Johannes Rau greift das Thema auf und bekundet: „Bildung ist ein Thema, das zu lange vernachlässigt worden ist. Die Pisa-Studie hat auch jene aufgeweckt, die das immer noch nicht begriffen hatten.“ Bildung ist in aller Munde, auch in Hamburg.

Vor der Aussage des Bundespräsidenten kann man die gegenwärtigen Kürzungen und Veränderungen im Hamburger Bildungsbereich jedoch nur - vergleichbar mit einem Golfschlag - als große Ausholbewegung verstehen, die zuerst in die entgegen gesetzte Richtung geht. Hoffentlich müssen wir nicht zu lange auf die Umekehrbewegung warten.

Einen entscheidenden Einfluss auf Bildung hat die Lesekompetenz, also die Fähigkeit, Texte unterschiedlichster Art zu verstehen. Schon Anfang der 90er-Jahre hatte jedoch eine Untersuchung ergeben, dass ein Drittel aller getesteten Schüler Informationen aus einem still gelesenen Text nicht verwerten konnte. Die vor kurzem veröffentlichte Pisa-Studie belegt dies nachdrücklich. Die beteiligten Staaten wollten die Stärken und Schwächen der 15-Jährigen im Bereich Leseverständnis ermitteln. Hierbei lagen die deutschen Schüler deutlich unter dem Mittelwert und - was noch erschreckender war - die Unterschiede zwischen den leistungsstärksten und -schwächsten Schülern im Länder-Vergleich sind in Deutschland am größten.

Was sind die Ursachen für dieses schlechte Abschneiden?

Viele Kinder kommen in den Kindergarten, ohne je ein Buch gelesen zu haben.

Untersuchungen belegen, dass zu Hause immer seltener vorgelesen wird und sich die Eltern immer weniger darum kümmern. Doch Lesekompetenz bildet sich gerade in den ersten Lebensjahren. Mit fünf bis acht Jahren ist die Entwicklung des Sprachvermögens abgeschlossen. Nicht Erworbenes lässt sich später nur mühsam nachholen. Kinder, die nicht von früher Kindheit an das Lesen herangeführt werden, bleibt diese Welt lebenslang verschlossen. Die Folge ist ein Verlust an Kreativität und Phantasie mit weitreichenden Konsequenzen. Über Lesen wird die Aufnahme komplexer Sachverhalte eingeübt und das eigene Urteilsvermögen gestärkt, Lesekompetenz entscheidet über den Erfolg in der Schule und im späteren Berufsleben.

Kindergarten und Schule nehmen eine

maßgebliche Rolle in der Entwicklung der Lesekompetenz ein. Hier gibt es viele Ideen und Initiativen, so etwa die von der Kulturbehörde für **November 2002** geplante Aktion „Eine Stadt liest ein Buch“. Doch vor dem Hintergrund der momentanen gegenläufigen bildungspolitischen „Ausholbewegung“ sind sie mangels Ausstattung, Zeit und Qualifikation nicht in der Lage, die bestehenden Defizite auszugleichen.

Einige interessante Ideen zur Verbesserung der Situation kommen von außen, etwa von der **Stiftung Lesen**. Sie setzt auf ein umfangreiches Fortbildungsprogramm, der Einrichtung von Bibliotheken in Kindergärten und Wartezimmern von Kinderärzten sowie auf „ehrenamtliche Vorlesepaten“. Meist ältere Menschen, die in Seminaren vorbereitet werden, lesen und erzählen regelmäßig vor Kindern.

In diesem Zusammenhang findet über die Stiftung am **30. November** in Hamburg ein Seminar mit „**Tipps rund ums Vorlesen**“ statt. Einen „**Ratgeber für Mütter und Väter**“ sowie einen „**Leitfaden für Vorlesepaten**“ kann man bei der Stiftung Lesen bestellen.

Stiftung Lesen

Fischtorplatz 23, 55116 Mainz
Tel.: 06131 - 28890 20
Fax: 06131 - 23 03 33
www.stiftunglesen.de

Eine Übersicht und eine Besprechung von Kinderbüchern, die besonders helfen, Streit und Konflikte zu lösen, kann man über die „**Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Hamburg**“, Hellkamp 68, 20255 HH, Tel.: 410 98 00, be-



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

ziehen.

In Wilhelmsburg informiert man sich am besten über das Thema „Lesen“ in den **Bücherhallen** (- siehe unter „Wo...?“ auf den letzten Seiten -) oder in der **Buchhandlung Lüdemann**, Fährstr. 26, Tel. 753 13 53.

Noch in diesem Jahr plant das Forum Bildung Wilhelmsburg seine erste Tagung. Das Thema: Gemeinsame Konzepte zur Sprachförderung Wilhelmsburger Kinder - Ansatzpunkte zur besseren Zusammenarbeit von Kitas und Schulen.

Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wilhelm Kelber-Bretz
Forum Bildung Wilhelmsburg

www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen -
Ob gewerblich oder privat!

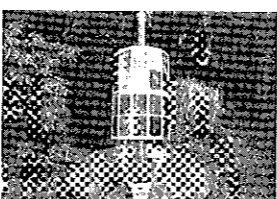
Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



Kunst in der Arztpraxis

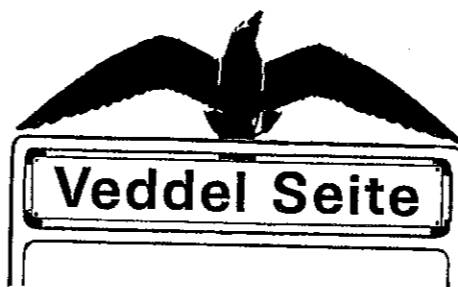
(UFA) Bilder und Objekte aus Metall, Stein und Kunststoff, die sich fast alle thematisch um die „Walze Duisburg“ (siehe Foto) gruppieren, sind in einer Ausstellung zu sehen, die am **Sonntag den 26. Oktober 2002 um 12 Uhr** in den Räumen der Gemeinschaftspraxis von Dr. Gerhard Schulze und Holger Forchhammer in der Neuenfelder Straße 116 eröffnet wird.



Spielerische Freude und Ideen beim Schaffen dieser Kunstwerke spiegeln sich beim Betrachten wider, sie lassen aber auch Raum für eigene Assoziationen. Der in Hamburg lebende **Künstler Thomas Stiens-Zoch** ist in Duisburg aufgewachsen, hat Germanistik und Philosophie studiert, ist als Matrose auf Binnenschiffen gefahren und war in den letzten 14 Jahren als Graveur für komplexe technische Arbeiten tätig.

Einer ersten Ausstellung 1997 in Eschde folgten mehrere kleinere. Nun zeigt der Künstler erstmals wieder Werke im größeren Umfang und vor allem den aktuellen Stand seines Schaffens.

Wer zum Eröffnungstag nicht kommen kann, hat Gelegenheit sich während der Praxiszeiten die Ausstellung anzusehen, natürlich auch ohne Arztbesuch.



Wer wir sind und was wir wollen

Die Veddel-Seite wird gestaltet von Veddel aktiv e.V. unter Mitwirkung von Menschen, die auf der Veddel leben oder arbeiten. Sie bietet Informationen zu Terminen rund um die Veddel und berichtet von aktuellen Ereignissen im Stadtteil. Ganz besonders freuen wir uns über Beiträge jeder Art von Bewohnern der Veddel. Das können kurze redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Gedichte aber auch Hinweise auf Termine im Stadtteil sein.

Wenn Sie Lust haben, die Veddel-Seite mitzugestalten, wenden Sie sich an Francine Lammar im Stadteilladen, Immanuelstieg 5, Tel. 78 58 42.

Startschuss für die Quartiersentwicklung auf der Veddel

Nun kann es endlich losgehen! Das Auswahlverfahren für das Quartiersmanagement auf der Veddel ist abgeschlossen. Am 11. September hat der Stadtplanungsausschuss des Bezirks Hamburg-Mitte beschlossen, die **Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH** und **Veddel aktiv e.V.** mit dieser Aufgabe zu beauftragen.

Die Entscheidung, unseren Verein wesentlich an der Quartiersentwicklung zu beteiligen hat uns mit großer Freude erfüllt. Wir mischen doch nun tatsächlich seit 1987 auf der Veddel mit, und erfahren durch diese Entscheidung, dass unser Engagement nicht nur von den Menschen auf der Veddel, sondern auch von Politik und Verwaltung wahrgenommen und geschätzt wird. Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Zur Zeit werden die nötigen Verträge geschlossen, die Umgestaltung des Stadteilladens zum Zentrum der Quartiersentwicklung in die Wege geleitet und am **1. November** wird es dann richtig losgehen! Wir werden laufend berichten!

Sommerfest auf der Veddel ein Stimmungsbild von Eva Düchting

Schule
Veddel wunderbar
Eltern, Kindern, alle da
Zirkus, Spiele - ja
Hurra!
Frau Schulz (1. Platz)

Das Sommerfest hat Spaß gemacht. Viele Besucher, Zirkusspiele für Kinder, leckere Köstlichkeiten, das Bühnenprogramm und natürlich das Wetter - alles war rundherum gelungen.

Zirkus, das Motto des diesjährigen Festes, konnte schon Wochen vorher auf den wunderschönen Plakaten, alle von Veddeler Kindern entworfen und gemalt, bewundert werden. Die schönsten Zeichnungen hatte Veddel aktiv e. V. bunt kopiert und sie an vielen Stellen im Stadtteil, in Schaufenstern und Einrichtungen als Werbung für das Stadteilladenfest ausgestellt. Der Plakatwettbewerb war eine tolle Idee, und die Kinder mächtig stolz auf ihre Werke.

Ja und weil das Motto Zirkus hieß, trat natürlich ein Clown auf. Es gab den *Zirkus der Worte*: Jeder konnte ein Gedicht, ein „Elfchen“, über die Veddel auf's Papier zaubern. Es gab Zirkusspiele für Kinder, und schminken wie im Zirkus konnte man sich auch.

Die Erwachsenen waren wie so oft mehr mit den kulinarischen Köstlichkeiten beschäftigt. Das Angebot war gut, alles selbstgemacht, Süßes und Salziges: Kaffee und Kuchen, Salat, Bulgur, Köfte und Würstchen fanden reißenden Absatz. Viele ließen sich im Café zum Gucken und Klönen nieder.

**Senioren
sind nicht
verloren, sind zum
Klönen und Kaffee trinken
auserkoren!**
G. Aulerich (2. Platz)

Interessant war, wer sich alles auf der Veddel sehen ließ. Nicht zu übersehen war die SPD mit ihrem Stand. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass hier auf



der Veddel die Wahl gewonnen werden sollte. (Das hat dann ja auch geklappt.)

Im Gegenzug ließ die Moschee es sich nicht nehmen, ebenfalls einen hochkarätigen Beitrag zum Fest beizusteuern: Der Imam der Zentrumsmoschee trat mit seiner Gesangsgruppe auf und präsentierte geistliche Musik. Gut gemacht. Die Musikgruppe aus Ghana und der türkische Chor waren aber mindestens genauso gut und willkommen. Die Zuschauer forderten Zugaben und sangen am Ende selber mit. Also echt gute Stimmung!

Zum Schluss noch ein Gedicht, das den 3. Platz der Wertung im Erzählcafé gewann:

**Veddel
In Hamburg
uns lieb vertraut
wird an allen Ecken
umgebaut.**
(Frazu Gronau)

Unser Erzählcafé

„Immer wenn es etwas Neues auf der Veddel gibt, bemühen meine Frau und ich uns, es zu erkunden. Beim Erzählcafé waren wir sehr neugierig und gingen hin.“

Bis heute - gut zwei Jahre nach der Einführung - sind wir nie enttäuscht worden! Auch in den Sommermonaten, wo viele der Senioren wegen des warmen Wetters nicht rausgingen oder bei ihren Kindern waren, gingen wir gerne zum Klönen ins Erzählcafé im Stadteilladen.

Frau Düchting, Frau Lammar und unser neuer Pastor Kühnelt bemühen sich hervorragend, uns den Ruhestand abwechslungsreich zu gestalten. Wir werden auch weiterhin gerne zum Erzählcafé kommen oder an den Ausflügen teilnehmen und können dies allen Seniorinnen und Senioren ans Herz legen. Besucht diese Veranstaltung! Wir freuen uns auf Euer Kommen!“

Ursula und Günter Aulerich

Termine Veddel

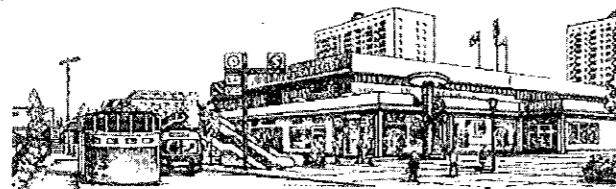
Samstag 26.10.:
Halloweenparty im Veddeler Sporthaus (Slomanstraße 58a) - Spiele, Disco, Grusel!!!
13-16 Uhr für Kinder 1.-5. Klasse, 17-23 Uhr für Jugendliche (ab 15 Jahre) und Erwachsene.
Eintritt für Kinder 2.- EUR (incl. 1 Würstchen und 1 Getränk),
Eintritt für Jugendliche/ Erwachsene 3.- EUR (incl. 1 Getränk).
Einlass nur verkleidet!

360 kostenlose
Parkplätze

Buslinie 34

SB

WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM



Ihr Einkaufszentrum auf der Elbinsel
Wilhelm-Strauß-Weg

 **Der
SchuhLaden.**



APOTHEKE EKZ
Wilhelmsburg

Optiker Kranaster

Ihre Reinigung im WEZ
B. Stüven

Felicitas Richter
REISEBÜRO
IM WEZ

Jetzt bei
MARKTKAUF

Trasina

Mode für Sie

Salon

Manuela Irretier

arko



Amstel Immobilien

Cornelius Groenewold Tel. 491 85 85

Blumen Wollgast

Inh. Aalpha GmbH
Tel. 75 80 30 - Fax 754 69 74



45 Fachgeschäfte, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe
freuen sich auf Ihren Besuch

De „Plattdütsche Stammdisch“ op Reisen . . .

„Mehlbütel-Eten“ - jo. Ober ook 'n beten wat kieken - dat wulln se all.

De Dagreis wär för Sünnobend, den sööften September affmookt. De Sünnschien, de grote, feine Bus un de Nee-schier wärn de Grund för dat vergneugte Snacken un Vertellen as dat losgüng. Wat he Musik anmooken sull, hett Martin de Fohrer noch frogt, „Jo, ober man nich so luut. Wi mööt noch 'n Reeg wat snacken!“

Ersmol müß dat Middageten un dat Obendbrot op een plattdütsche Spieskort ankrützt warden. Un de güng denn mit een Handy wer weet wo hin.

Een feines „Freustücksbüffec“ gäv dat in dat Hotel „Waldesruh“ in Albersdörp bi eenen plattdütschen Kreuger. „Man nich so veel eten, Lüüd, denkt an den Mehlbütel!“

Wi wärn dor jo all in dat Dithmarscher Land, ober dat güng nu no Lunden, een Dörp dicht för de Eider. Dor givt dat eenen „Geschlechter-Friedhoff“. 'N poor hebbt jo juucht, as dat so bekannt mookt weur. Keenen wüß dor so recht wat mit antofangen. Dor wär nu een Herr Peters, dat wär 'n plattdütschen Schoolmester. De hett uns verklort, wat dat dormit op sick hett. He hett uns den olen Friedhoff zeigt un is mit uns in een Graffkeller ünner de Eer klattert. Dorbi gäv dat wunnersome Geschichten ut ole Tieden to heuren. In de eenfache, ober hübsche Lundener Kark hebbt wi em den noch wieder utfrogen kunnt, no den „Geschlechter-Friedhoff“ - un hebbt dorbi in een annere Welt rinlüstern kunnt.

Nu güng dat to Foot no den „Lindenhoff“. De Mehlbüteleters kämen all an eene lange Tafel. De annern harrn sick „Boddermelkssupp mit Mettwust“ oder „Sure Rull“ oder „Fudjies mit Wien-supp“ oder „Meckelbörger Ananas“ bestell.

Wat hebbt se rinhaut. De Bus hett vör de Döör teuf. De Oberbooroot an dat Ei-

der-Sparrwark ook. Den hebbt wi mit dat Handy vertreust, dat he man wiederteuben müß.

So 'n Mehlbütel hett dree Gäng: „Witten Mehlbütel“ - un „Bunten Mehlbütel“ - un „Swatten Mehlbütel“. Dat duurt sien Tied. Swiensback, heete Kirschen, Kassler Buuk, warme Bodder, Rosinen, Zimt, Zucker - un jümmers Klüten ut Eier un Mehl - „Größe XXL!“ Du wecß jo nich, wat du von den Stohl an so een Disch oberhaupt wedder hochkümmt.

De Seeluft un de Footmarsch op dat Eidersparrwark - hen un torüch - hebbt uns good doon. De lütte Oberbooroot wär ook een Plattdütschen. He het uns dat Sparrwark, de Eider un allns wat darto geheurt püük un sachkännig verклоort. Höög hett he sick ook, dat all de Nassauers, de sick anstünsten bi siene Verklörung dortwütschen slickert un mitlüstern wöllt, - nu wedder bidreht sünd. Plattdütsch is doch woll all 'n Fremdsprook.

Man nu güng dat in dat „Klaus-Groth-

Flutopferspende

Der „Plattdütsche Stammdisch“ hat einstimmig beschlossen, seine September-Einnahmen in Höhe von 150 € als Spende für eine gemeinnützige Einrichtung im sächsischen Flutgebiet zur Verfügung zu stellen. Als der Vorstand des Bürgervereins Wilhelmsburg hiervon erfuhr, hat er noch einmal 100 € draufgelegt.

Diese 250 € gehen direkt an den Kindergarten von Alt-Kötschenbroda, einem Ortsteil von Radebeul bei Dresden. Dieser Kindergarten hat bei der Flut sein gesamtes Inventar verloren.

Marta Seeland

Museum“ no Heide. Dor stünd wi dat wedder wies worden, dat uns' Plattdütsch mehr is, as bloß so 'n beten „Folklore“. Dat uns' Vörollern uns dor wat ganz Godes un Besünnerliches mit op den Weg geben hebbt. Gedichten hebbt wi heurt, von Klaus Groth. De helpt ook in düsse Tieden, dat wi ober den hogen Rand von uns' lütten Töllers wegkieken könn.

Obendbrot gäv dat denn wedder bi den plattdütschen Kreuger in Albersdörp. Man dor güng jo kum noch wat rin. Ober dat, wat 'n nich eten mag, kann man jo drinken!

Dat se meist bit no de Brügg ober unsen Keuhlbrand noch sungen hebbt, löft doch 'n goode plattdütsche Konditschoon vermoden.

Henry Seeland

Einmalig in Deutschland

(UFA) Zum ersten Mal gibt es eine Spezialkur für Mütter, deren Kinder extrem unruhig sind (HKS/ADS-Syndrom - Hyperkinetisches Syndrom/Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom). Solche Kinder sind häufig sehr kreativ, handeln aber unüberlegt, interessieren sich für alles und können nicht lange bei der Sache bleiben, sind voller Energie und arbeiten ungenau, bewegen sich gern und können nicht gut hinhören, sind sehr sensibel und leiden unter schulischen Problemen, wollen viel und sind vergesslich. Diese Kinder, häufig „Zappel-philipp-Kinder“ genannt, beanspruchen die Mutter oft bis zur Zerreißprobe.

Nun gibt es eine anerkannte Müttergenesungs-Spezialkur vom 6. bis 27. Januar 2003, angeboten vom Ev. Kurzentrum und Sanatorium SEEFRIEDEN in Dahme an der Ostsee.

Wer weitere Informationen braucht, wende sich direkt an das Kurzentrum (Tel. 04364-4960) oder an die Landesgeschäftsstelle des Nordelbischen Frauenwerks, Karen Hundertmark, Tel. 0431 55 779 121. Das Nordelbische Frauenwerk ist Träger des Sanatoriums.

„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen
Lieferung in's Haus